Gemeinde Quarnbek

Unsere schöne Gemeinde

QUARNBEK

Quarnbek, Flemhude, Strohbrück, Landwehr, Rajensdorf, Stampe

AUSGABE 4 10/2004

Siegerfoto: Ernst Seemann

Siegerfoto: Arne Kraus

Die Fachgeschäfte mit der persönlichen Note

Unsere große Auswahl an erlesenen Schreibgeräten wird Sie begeistern. In unserer Welt der schönen Schreibkünste verbindet sich traditionelle Handwerkskunst mit modernem Design. Wir freuen uns darauf, Sie zu beraten.

Schreibkultur

hugo hamann
buerokompetenz.de

Holtenauer Straße 10–12 • Sophienhof • Kiel
Fon. 0431 51 11-223/-227 • Fax. 51 11-324/-291
info@buerokompetenz.de

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT	4-5
PARTEIEN DER GEMEINDE	6
AKTUELLES	8
WICHTIGE RUFNUMMERN UND TERMINE	10
THEATERGRUPPE QUARNBEK	12-13
CHRONIK	14-17
VOGELSCHIESSEN STROHBRÜCK	17
GRUNDSCHULE STROHBRÜCK	18-20
AKTUELLES	23
FLEMHUDER VOGELSCHIESSEN	24-25
TERMINE, TERMINE	26
PREISRÄTSEL	29
TOUR DE KARK	31
DIE KIRCHE INFORMIERT	33-34
GARTEN UND NATUR	35
SPORT	36-40
ANGELVEREIN HAURUT	41-42
FEUERWEHR	43
REZEPTE	44
JRK-ORCHESTER	45-46

IMPRESSUM

Herausgeber: **L&S, Litho- und Scannertechnik GmbH**
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431/696440 · Fax 6964444
ISDN 0431/6969850

Redaktion: **Kai Struckmeyer**
Alte Landstraße 34 · 24107 Quarnbek/Stampe
Telefon 04340/8443
E-Mail: kai.struckmeyer@ls-kiel.de
Hans-Dieter Brach
Dorfstraße 10 · 24107 Quarnbek/Stampe
Telefon 04340/8422
Mobil 0172/5469018
E-Mail: hans-dieter.brach@t-online.de
Niels Wannick
Telefon 0431/6964424
E-Mail: niels.wannick@ls-kiel.de

Gesamtherstellung: **L&S, Litho- und Scannertechnik GmbH**
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431/696440 · Fax 6964444
ISDN 0431/6969850
E-Mail: info@ls-kiel.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Für die Richtigkeit der Termine übernimmt die Redaktion keine Gewähr.
Erscheinungsweise vierteljährlich.
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **12.01.2005**

© Alle Rechte der Vervielfältigung auch nur auszugsweise liegen bei der Redaktion

Die 4. Ausgabe „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ halten Sie nun in den Händen und ich hoffe, der Inhalt gefällt und regt in irgendeiner Weise zum Mitmachen in der Gemeinde an. Für eingereichte Artikel sagt die Redaktion nochmals vielen Dank, auch wenn nicht immer alles sofort veröffentlicht werden kann.
Unser Fotowettbewerb hat leider ein nicht allzu großes Echo gefunden. Als kleinen Anreiz, uns doch weiterhin Fotos zur Verfügung zu stellen, werden wir in Zukunft das von uns ausgesuchte Foto mit einem Sachpreis zu belohnen. So hoffen wir auf zahlreiche Einsendungen, die geeignet sind, die Titelseite zu schmücken.
Nochmals ein Wort zu unseren Inserenten. Ohne Werbung läuft nichts! Deshalb nehmt bitte die Inserenten dieser Zeitung wahr und erhaltet damit eure Gemeindezeitung.
Weiterhin möchten wir an dieser Stelle allen Inserenten für die Unterstützung danken.
Ein schwieriges Jahr für die meisten von uns neigt sich dem Ende zu. Deshalb wünscht die Redaktion allen eine besinnliche, schöne Weihnachtszeit und ein positives, gesundes und glückliches Jahr 2005

Kai Struckmeyer

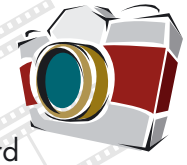
Internet

„Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ – Jetzt auch im Internet. Der Zeitungsinhalt, sowie Berichte und Informationen, die den Umfang der Gemeindezeitung sprengen würden, werden auf unserer Internetseite zu lesen sein.
Bitte besuchen Sie uns unter:
http://www.unsere-schoene-gemeinde-quarnbek.de/
http://www.gemeinde-quarnbek.de/

Fotowettbewerb

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto.

Wir bitten um rege Beteiligung und wünschen viel Spaß.



Das beste Foto, das von der Redaktion ausgewählt wird, wird in der nächsten Ausgabe auf der Titelseite veröffentlicht und mit einem Sachpreis belohnt.

EILT! EILT! EILT!

THW KIEL 1904

unter anderem gibt es 4 x 2 THW-Karten für das Pokalspiel am 7.11.04 zu gewinnen.

Siehe Seite 29

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

● Die Wertstoffcontainer aus Stampe, Dorfstraße / Rosenweg wurden zwischenzeitlich in Strohbrück hinter der Schule am Bauhof aufgestellt. Ich bitte alle Stamper Bürgerinnen / Bürger, ihr Containergut jetzt in Strohbrück zu entsorgen. Die Umsetzung wurde erforderlich, weil sie bisher auf Privatgrund standen und das Grundstück jetzt einer anderen Nutzung zugeführt wird. Ich bitte hier um Ihr Verständnis.

● Wendehammer in unserer Gemeinde sind unbedingt von Fahrzeugen freizuhalten. Die größeren Wendehammer können Leben retten, weil sie in dringenden Notfällen von Rettungshubschraubern genutzt werden können.

● In der Ferienzeit wurden außerplanmäßig mehrere dringend notwendige Baumaßnahmen im Schulbereich durchgeführt. Sie haben zusätzliche Kosten von rund 16.500,00 Euro verursacht. So wurden neue Drainagen zwischen Turnhalle und Schule / Gemeindehaus verlegt, weil der westliche Turnhallenbereich durch Feuchtigkeit in Mitleidenschaft gezogen war. In der Schule zeigte ein Sturz Risse. Dieser musste schnellstens erneuert werden, sonst hätte eine erhebliche Unfallgefahr für unsere Kinder bestanden. Des Weiteren wurden mehrere Leckagen im Kindergartenbereich zwischen Alt- und Neubau beseitigt. Sie wurden damals beim Neubau des Kindergartens im Dachbereich an das bestehende Gebäude nicht fachgerecht ausgeführt.

● Aufgrund einer Anfrage der Denkmalschutzbehörde hat sich der Bauausschuss einstimmig für die Aufnahme des Achterwehrer Schifffahrtskanals / Eiderringkanal bis zum so genannten „Schwarzen Loch“ als geschütztes Denkmal ausgesprochen.

● Im Spätsommer hat auch das „Flemhuder Vogelschießen“ stattgefunden, hierbei hat sich aus meiner Sicht das Zusammenhalten – ja der Gemeinschaftssinn in unserem schönen Dorf Flemhude – besonders herausgestellt.

● Nach einem Gemeindevertreterbeschluss vom 02. September 2004 wird die Umweltlerngruppe aufgrund der bisherigen vertraglichen Grundlage die Arbeit mit Herrn Dr. Dold fortführen. Allerdings mit einer Abweichung. Es wird künftig ein Finanzierungsanteil von 350,00 Euro von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

● Der Retentionsraum (Regenwasserrückhaltebecken) in Stampe, westlich des Kirschgartens ist inzwischen nach relativ kurzer Arbeitszeit fertig gestellt. Zu unserer aller Freude ist es wesentlich günstiger geworden als veranschlagt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 45.000,00 Euro plus einiger Nebenkosten.

● Kurz ein paar Worte zu der Finanzsituation unserer Gemeinde. Ein jeder von uns hat inzwischen über Fernsehen, Funk und Presse mitbekommen, wie es um unsere Finanzen im Allgemeinen steht. Überall wird massiv gekürzt, beim Bund angefangen über das Land. Inzwischen ist die Kürzungswelle auch bei uns in der Gemeinde angekommen. So wurden uns die bisherigen Mittel beispielsweise aus Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der letzten beiden Jahre in Höhe von rund 150.000,00 Euro reduziert. Durch Hartz IV ist die weitere finanzielle Entwicklung in den Gemeinden noch problematischer geworden. Wenn unsere Rücklagen nun zurückgehen, liegt es nicht daran, dass wir schlecht gewirtschaftet haben, sondern es liegt schlichtweg daran, dass die bisher geflossenen Einnahmen ausgeblieben sind. Daher sind wir auch künftig nicht mehr in der Lage, die bisherigen kostenfreien Dienstleistungen für unsere Bürger in vollem Umfang beizubehalten. So wurde manch lieb gewordene Dienstleistung teilweise oder ganz gestrichen. Es hat zum Beispiel die Gemeindevertretung am 30.09.2004 beschlossen, die Schredderaktion ganz einzustellen. Wir können Ihnen aber ein leistungsfähiges, junges Unternehmen in unserer Gemeinde anbieten, das gerne die anfallenden Schredderarbeiten übernimmt. Zeitpunkt und Kosten erfragen Sie bitte unter der Telefonnummer: 04340/ 403692 oder 0172/4386899.

● „Zum Lindenkrug“ – In unserer letzten Gemeindevertretersitzung am 30.09.2004 hat die Gemeindevertretung mehrheitlich beschlossen, eine Machbarkeitsstudie an ein neutrales Büro (Gutachter) für den „Lindenkrug“ in Auftrag zu geben. Sobald ein genaues umfassendes Ergebnis vorliegt, wird die Gemeindevertretung abschließend mit Hilfe der LSE über das Vorhaben „Lindenkrug“ in Flemhude entscheiden.

VORANKÜNDIGUNG zu einer EINWOHNERVERSAMMLUNG

am 18. November 2004, um 19.30 Uhr, im Sportheim Strohbrück mit folgenden Themen:

1. **Vorstellung / Bedarfsermittlung für eine Seniorenwohnanlage / Serviceanlage in Landwehr / Strohbrück**
2. **Vorstellung eines neuen Baugebietes in Landwehr / Strohbrück**
3. **Weitere Themen und Anregungen aus der Zuhörerschaft**
4. **Verschiedenes**

Der Bürgermeister
Wilhelm Möller

● Mit Stand vom 30.09.2004 betrug unsere Einwohnerzahl in der Gemeinde 1.762.

● Die Abfuhrtermine für die Ortsteile der Gemeinde Quarnbek finden Sie im In-ternet unter www.awr.de. Die Abfallwirtschaftgesellschaft Rendsburg-Eckernförde finden Sie unter „Rendsburg-Eckernförde“. Dort kann dann unter Abfuhrtermine - Abfuhrkalender der genaue Abfuhrtermin erfragt werden.

● Unser Gemeindevertreter und langjähriger Bürgermeister wurde auf der letzten Gemeindevertretersitzung am 30.09.2004 für seine 30-jährige Zugehörigkeit zur Gemeindevertretung geehrt. Herrn Seemann wurde durch den Bürgermeister eine Urkunde und ein Blumenstrauß überreicht.

● Nach der uns nun in Kürze vorliegenden 4. Ausgabe (4. Quartal 2004) unserer Gemeindezeitschrift „Unsere schöne Gemeinde“ bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich bei unserem Initiator, Verfasser und Herausgeber, Herrn Kai Struckmeyer und seinem Mitarbeiter Hans-Dieter Brach für das Erscheinen dieses Gemeindeblattes. Hier stimmt sowohl das äußere Erscheinungsbild als auch der Inhalt. Es ist von unseren Bürgerinnen / Bürgern gut angenommen worden und wird gern gelesen. Dieses Blatt trägt auch zur kulturellen Bereicherung bei. Weiter erfreut es sich zunehmender Beliebtheit sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Gemeinde.

● Unsere nächsten Gemeindevertretersitzungen sind vorgesehen am
09.12.2004 im Sportheim Strohbrück,
03.02.2005 im Sportheim Strohbrück.

Nachdem in diesem Jahr kein weiteres Gemeindeblatt erscheint, möchte ich schon jetzt allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Für das Jahr 2005 wünsche ich allen viel Zuversicht, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister

Betroffenheit in Rajensdorf und am Flemhuder See

FWG-Informationsveranstaltung zur möglichen Verbreiterung des Nord-Ostsee-Kanals

In einer Veranstaltung der FWG nutzten am 13. September im Sportheim Strohbrück zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, um sich frühzeitig über die Betroffenheit der Gemeinde bei etwaigen Ausbauarbeiten des Nord-Ostsee-Kanals zu informieren. In einem einführenden Vortrag haben wir den Anwesenden verdeutlicht, dass die Landespolitik sich in Regierung und Opposition für einen Ausbau der östlichen Teilstrecke des Kanals ausspricht. Während der Kanal als Verkehrsweg und Wirtschaftsstandort für die Allgemeinheit eine wichtige Bedeutung hat, so wird er für uns in Quarnbek als „Nachbar“ greifbar. Eingriffe und Veränderungen können sich unmittelbar und direkt auf die Bürgerinnen und Bürger und unsere Umwelt auswirken. Insofern ist es wichtig bereits frühzeitig von den Überlegungen zu eventuellen Ausbauarbeiten Kenntnis zu haben.
Hierzu lieferten Michael Dörfel und Tanja Kohl vom Wasser- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau (WSA) Informationen aus erster Hand. Derzeit befinde man sich im Stadium einer Vorstudie, so Dörfel. Ob ein Ausbauprojekt fortgeführt werde, entscheide sich Mitte 2005 nach Abschluss dieser Studie, wenn auch die Umweltrisikoeinschätzung abgeschlossen sei. Wenn dann eine positive Entscheidung getroffen wird und schließlich alle Planungsstadien durchlaufen seien, so ist mit einem Baubeginn frühestens im Jahr 2008 zu rechnen. Tanja Kohl, die sich im Rahmen der Vorstudie mit der Kosten-Nutzen-Analyse befasst, gab anschließend einen umfassenden Überblick über die derzeitige Situation zu den die Schiffsgröße begrenzenden Faktoren bei der Kanalpassage. Aus der Sicht eines Schiffsführers konnten sich die Anwesenden anhand von Fotos davon überzeugen, dass die kurvige Kanalstrecke von Königsförde bis Kiel ein Manövrieren auf engstem Raum erforderlich macht. Für verschiedene mögliche Ausbaustufen verdeutlichte Frau Kohl die Zielstellung der Ausbaumaßnahmen, die sich vor allem in einer Verbreiterung der Kanalsohle, der Erweiterung der Kurvenradien und in der letzten möglichen Stufe auch in einer Vertiefung des Kanals auf gesamter Länge darstellt. Hierdurch können größere Schiffe den Kanal passieren und die Passagezeiten, durch geringere Wartezeiten in den Kanalweichen verringert werden. Auf einer schematischen Darstellung wurde deutlich, dass es bei den geplanten Maßnahmen jeweils zu einem Flächenabtrag an den Innenradien der Kurven käme. Auch wenn auf den in der Sitzung vorgestellten Karten keine Details bei betroffenen Grundstücken ersichtlich waren, so wurde deutlich, dass in Quarnbek hiervon der Ortsteil Rajensdorf direkt betroffen sein würde. Je nach Variante würden Eingriffe bis zu 100 Meter von der Grenze des jetzigen Kanals in das Land reichen. Trocken- und Nassaushub soll dann über Schuten abtransportiert werden, wobei auch das Spülfeld am Flemhuder See für den Verbleib und die Zwischenlagerung genutzt werden soll. Auf Nachfrage eines Bürgers erläuterte Herr Dörfel, das diese Nutzung dann natürlich in Einklang mit einem durch den LNV erstellten Konzept für den ökologischen Spülbetrieb und einer dann eventuell vorhandenen Satzung der Gemeinde stehen solle. Obwohl unsicher und in weiter Ferne interessierten Bürgerinnen und Bürger weitere Details und Folgen der Maßnahme. So schloss Dörfel einen 24stündigen Baubetrieb und damit einhergehende Lärmbelästigungen ebenso aus, wie die Notwendigkeit von Ramm-Arbeiten im Gebiet von Rajensdorf. Für die Fährstelle Landwehr, wo die Baumaßnahme das Nordufer betreffen würde, ist für die Zeit der Maßnahme eine Einstellung des Fährverkehrs wahrscheinlich. Unabhängig vom Bau würde in den kommenden Jahren ein Ersatz der derzeitigen Fähre erforderlich, der allerdings bei Durchführung der Kanalverbreiterung dann wohl im Zuge dieser Maßnahme erfolgt. Während der Bauzeiten sei natürlich auch ein Radweg entlang des Kanals nicht nutzbar, wobei nach Abschluss der Maßnahme auf beiden Kanalseiten durchgehend von Kiel bis Königsförde ein Betriebsweg entstehe. Ebenfalls auf Nachfrage eines Bürgers stellte Herr Dörfel klar, dass nach Abschluss der Maßnahme grundsätzlich alle Arten von Transporten in größeren Schiffseinheiten den Kanal passieren können, so auch Transporte von Gefahrgütern. Angesprochen auf das ab dem Jahr 2006 verfügbare neue Verkehrsleitsystem im Kanal, erläuterte er, dass dies zwar den Verkehrsfluss bei derzeitigen Schiffsgrößen weiter optimieren könne, aber nichts an der Begrenzung für bestimmte Schiffsgrößen ändere, weshalb es auch nicht als Alternative zu den Ausbauplanungen verstanden werden könne. Nach einer angeregten Fragestunden ging ein informativer Abend zu Ende. Wie es wirklich weitergeht, bleibt abzuwarten bist die Ergebnisse der Vorstudie vorliegen.
Die von Frau Kohl nochmal überarbeiteten Karten des WSA stehen für Interessierte zur Verfügung (Dr. Ulrik Schlenz; Tel.: 04340 8456) und sind ebenfalls als PDF-Dateien auf der Internetseite von „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ zu betrachten und herunterzuladen.

Dr. Ulrik Schlenz

Wird spätestens im Zuge eines Kanalausbaues erneuert: Unsere Fähre in Landwehr

Für Traumschiffe…

… aber vor allem für die immer größeren Container-Feeder

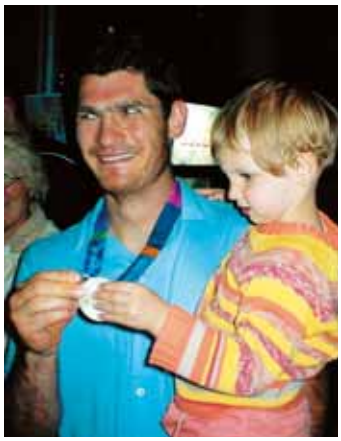
eine schwierige Passage: Der Nord-Ostsee-Kanal von Königsförde bis zur Kieler Schleuse.

Bei uns immer
6 RICHTIGE
Backparadies
Leffen

Olympische Spannung

In Quarnbek wurde mitgezittert – und besonders einem THW-Kiel-Spieler die Daumen gedrückt

Rund 2100 km Luftlinie von Quarnbek entfernt fand im August die Olympiade statt. Eigentlich fast ohne Berührungspunkte zu den Geschehnissen in unserer Gemeinde ... wäre da nicht „unser“ Handballnationaltorwart Henning Fritz.



Lächeln in Silber: Henning und Laney Fritz beim Empfang nach der Olympiade in Kiel

Wie in der ersten Ausgabe berichtet waren er und seine Familie einige Zeit Mitbürger in Quarnbek, bevor sie in diesem Frühsommer von Stampe nach Kronshagen zogen. Und wie bereits bei den großen Handball-Meisterschaften in den letzten beiden Jahren stand also dort bei der Olympiade irgendwie ein (Ex-)Quarnbeker im Tor einer glänzend aufspielenden deutschen Handball-Mannschaft. So gab es sicherlich über den Kreis der ohnehin (aufgrund der Nähe zu Kiel) Handball- oder Olympiabegeisterten hinaus eine Reihe von Quarnbekerinnen und Quarnbekern, die vor dem Fernsehgerät die Spannung des Turniers verfolgt haben. Da gab es dann einen wieder einmal weltklasse aufspielenden Henning Fritz zu sehen, der in gewohnter Art und Weise seinen Emotionen im Spiel freien Lauf ließ. Und spannender als jeder Krimi waren die Handballspiele allemal. Bei dem Gedanken an das Viertelfinal-Spiel gegen Spanien beginnt noch jetzt bei vielen das Herz zu rasen. Siebenmeterwerfen – und auf beiden Seiten eine Spitzenleistung der Torhüter. Bei vier Würfen der Spanier blieb „Fritze“ unbezwungen, nachdem er bereits im laufenden Spiel und zweimaliger Verlängerung hielt was es zu halten gab. Unglaublich! Und auch in den anderen Spielen war die Leistung konstant auf hohem Niveau. Dies kann man im übrigen auch den anderen beiden „Kielern“ bescheinigen, die den an sie gerichteten Erwartungen gerecht wurden. Klaus-Dieter Petersen stand im Zentrum einer Abwehr, die für mich die beste im Turnier war. Und bei dem jungen „Spaß-Handballer“ Christian Zeitz wechselten auf der Seite der Zuschauer bei seinen Einsätzen die entsetzten Momente des Kopfschüttelns mit grenzenlosem Entzücken: Einerseits überhastete Abschlüsse, die zum Teil deutlich am Tor vorbeirauschten. Andererseits schier unmögliche Bälle, die er mit der Gewalt eines Dampfhammers und aus dem linken Handgelenk durch die Abwehr ins gegnerische Netz beförderte. Während Klaus-Dieter Petersen die aktive Spielerkarriere (leider) beendet, wird man den sich weiter entwickelnden Handball von Christian Zeitz noch lange Zeit genießen können. Aber auch die weiteren Mitspieler - allen voran der unvergleichlich kämpfende Christian Schwarzer – haben eine tolle Leistung gezeigt und großartige Werbung für den Handballsport betrieben. Ohne mich gleich in die unzählige Schar von selbsternannten Handballexperten einreihen zu wollen: Nur ein wenig mehr Konstanz in der Ausbeute bei den Rückraumwürfen und es wäre Gold gewesen. Aber auch die Silbermedaille ist eine hervorragende Leistung. Verständlich allerdings, dass gerade bei denjenigen Spielern, die das Nationaltrikot nun nicht mehr tragen werden zunächst die Enttäuschung überwog – hatte man doch im Verlauf des Endspiels zeitweise schon alle fünf Finger an der Medaille.

Schon wieder Lächeln konnten die drei norddeutschen Medaillengewinner beim Empfang nach der Rückkehr in Kiel. Unter die jubelnden Gäste in der Ostseehalle hatten sich auch einige Mitbüger aus Quarnbek gemischt, um Henning und Mitspielern einen gebührenden Empfang zu bereiten. Und da war er wieder die Ruhe selbst und konnte sich mit Tochter Laney auf dem Arm über die Begeisterung freuen. Wir freuen uns auch: Auf viele spannende Momente und eine starke Leistung bei der Olympiade in Peking mit „unserem“ Henning Fritz.

Text und Fotos Dr. Ulrik Schlenz

Die weiteren THWler beim Empfang: Glänzend trotz vergessener Medaille (links) Christian Zeitz. „Pitti“ (rechts) mit Tochter Marthe als begeisterte Medaillenträgerin.

... Frische, Qualität und Auswahl –

direkt zu Ihnen nach Hause!

- Stets beste famila-Qualität
- Kein Tragen von schweren Einkaufstaschen und Getränkekisten
- Kein Streß durch überfüllte Verkehrswege
- Bestellen, wo immer Sie sind und was Sie wollen
- Zeitersparnis – für die wichtigen und schönen Dinge des Lebens
- Treuebonus (jede fünfte Lieferung erfolgt ohne Lieferpauschale)

So einfach geht's:

Sie rufen uns im famila Service-Center unter der Hotline 0 431 / 5 37 20 40 (Fax: 0 431 / 5 37 20 14) an, geben ihre Einkaufsliste telefonisch an unsere freundlichen MitarbeiterInnen weiter und bekommen Ihre Ware durch unseren Lieferservice ins Haus gebracht.

Alles, was Ihr Herz begehrt:

- Brot & Gebäck • Brotaufstriche & Konfitüren
- Cerealien, Müsli & Cornflakes • Diätprodukte
- Feinkost • Fertiggerichte • Fleisch & Wurst • Konserven
- Getränke • Grundnahrungsmittel • Haushaltsartikel
- Hygiene & Körperpflege • Kaffee, Tee & Kakao
- Kindernahrung u. -pflege • Molkereiprodukte • Käse
- Tiefkühlkost • Obst & Gemüse • Suppen & Soßen
- Süßwaren & Salzgebäck • Tiernahrung & Tierpflege
- Zigaretten & Zeitungen

(ausgenommen sind Elektrogroßgeräte)

Bestell- und Lieferzeiten

Sie können bestellen:
montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr.

Wir liefern:
von montags bis freitags von 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Wir bemühen uns,
Ihre Lieferung noch am selben bzw. am Folgetag auszuliefern.

Lieferpauschalen

Für Quarnbek, Flemhude, Strohbrück, Landwehr, Rajensdorf und Stampe beträgt die Lieferpauschale **5.50 Euro** bei einem **Mindestbestellwert** von **25 Euro.**
Getränkekisten je 1 Euro Aufschlag. (Höchstens 5 Kisten insg.)
Bezahlung in bar oder mit ec-Karte möglich.

Telefon: 0431 / 5 37 20 40 • Fax: 0431 / 5 37 20 14

LIEFER SERVICE

famila

NOTRUFE

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Giftnotruf	05 51/1 92 40

AMT ACHTERWEHR

Inspektor-Weimar-Weg 17
24239 Achterwehr
Öffnungszeiten:

Montag	8-12 Uhr
Dienstag	8-12 Uhr und 15-17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8-12 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

Telefon (Zentrale): 0 43 40 / 409-0
Telefax: 0 43 40 / 409-89 und 409-99
Hauptamt, Ordnungs- und Bauverwaltungsamt, Einwohnermeldeamt, Kämmereiamt, Amtskasse, Sozialamt, Wohngeldamt, Rentenamt, Standesamt

Weitere Telefonnummern und Termine in der neuen Informationsbroschüre des Amtes Achterwehr
www.amt-achterwehr.de · E-Mail: info@amt-achterwehr.de

RUFNUMMERN IN QUARNBEK

Polizeistation Achterwehr	4310
Feuerwehr Quarnbek/Stampe	1745
Gemeindebüro Strohbrück	402714
Kindergarten Strohbrück	402724
Schule Strohbrück	402744
Kirche Flemhude	8164
Bürgermeister Wilhelm Möller	4260
Schulleiterin Frau U. Eigenbrod	402744
Kindergarten-Leiterin Frau Borkowski-Dörre	402724
Feuerwehr Bernd Osbahr	1826
Kirche Pastor Lux	8164
Chronik Quarnbek Frau G. Lind	8657
Schiedsmann Siegfried Bergemann	8167
JRK-Orchester Thomas Sell	405890
Sportheim Fortuna Stampe	9285
Sportverein Otto Müller	8492
Reit- u. Fahrgemeinschaft Quarnbek-Holm e.V. Strohbrück Ulrich Spennemann	9202
Reitverein Heitholm Rainer Kasch	402488
Angelverein HAU RUT Dirk Riemer	499903

SOZIALSTATION FELDE

Bürozeiten:	9.00 bis12.00 Uhr
Telefon:	04340/402504
	04340/402505
Telefax:	04340/402506
Pflegenotruf:	04340/402504
E-mail:	Sozialstation-Felde@t-online.de
Internet:	www.sozialstation-felde.de

Sprechstunde Bürgermeister

Jeden Montag 18-19 Uhr im Gemeindebüro Strohbrück

JUGENDTREFFS IN DER GEMEINDE

Mittwochs von 18°° - 19³° Uhr – Kindergruppe
für ca. 10 – 12-jährige in den Räumen der betreuten Grundschule in Strohbrück

Donnerstags von 17°° - 21°° Uhr – Jugendtreff
für ca. 13 – 18-jährige im Jugendraum Strohbrück

sowie von der Kirchengemeinde Flemhude

Freitags von 17°° - 22°° Uhr – Jugendtreff
für ca. 13 – 18-jährige im Haus der Kirche in Melsdorf

Fahrbüchereien Schleswig-Holstein Fahrplan 2004

Termine: 08. November, 29 November

An diesen Tagen hält die Bücherei in:

Flemhude / Sportplatz (vorm.)	10.55-11.15 Uhr
Strohbrück / Kindergarten	11.20-11.30 Uhr
Landwehr / Köhlerberg, Spielpl.	11.35-11.50 Uhr
Stampe / Dorfstr., Gemeindekasten	14.05-14.40 Uhr
Rajensdorf / Uhlenkamp, Gemeindekasten	14.45-15.05 Uhr
Strohbrück / Toweddern	15.10-15.35 Uhr
Flemhude / Sportplatz (nachm.)	15.40-16.10 Uhr

Garten- und Landschaftsbau
Jürgen Kobarg
Preetzer Str. 22 • 24250 Löptin
Tel. (0 43 42) 24 35 • Fax 92 85
Mobil 0171-774 45 10
www.kobarg-galabau.de • Mail: juergen_kobarg@t-online.de

Kosmetikstudio
Britta Heck
Kählenweg 2a
24109 Melsdorf
Tel./FAX: 04340 - 400 680
(Termine nach Vereinbarung)

Der neue Multivan

Mehr Raum, als Sie erwarten.
Für weniger, als Sie denken.

Der neue Multivan. Serienmäßig unter anderem mit Klimaanlage, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrischen Fensterhebern, elektrisch verstellbaren und beheizbaren Außenspiegeln, Wärmeschutzverglasung sowie Sonnenrollos. Mit Sitzplätzen für 6 Personen. Mit einem Schienensystem für höchste Variabilität. Außerdem können Sie zwischen kraftvollen Otto- und TDI®-Motoren wählen.

Der neue Multivan steht jetzt für Sie zur Probefahrt bereit.

Volkswagen Nutzfahrzeuge von Profis...

Nutzfahrzeugzentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH
Hamburger Chaussee 163 + 171 · 24113 Kiel · Tel. (04 31) 6 49 88-0
www.nutzfahrzeugzentrum-kiel.de

Partner im autopool... www.autopool.de @utopool

Abbildung kann Sonderausstattung zeigen.

Vorstellung

Birgit Schaller-Runge

Dorothee Hagge

Viele erinnerungswürdige Rollen haben sie bereits gespielt. Heute stellen wir Ihnen und Euch zwei Frauen vor, die von Beginn an in der Theatergruppe aktiv sind. Seit 1998 sind Birgit Schaller-Runge und Dorothee Hagge mit verantwortlich für unsere Erfolge!

Stellt Euch bitte kurz vor!
Birgit: Ich bin 34 Jahre alt, Mutter von drei Mädchen und arbeite zu Hause.
Doro: Ich bin verheiratet, habe zwei Jungs und wohne mit meiner Familie in Flemhude.

Warum spielt Ihr in der Theatergruppe Quarnbek mit?
Birgit: Seit über sechs Jahren gehört die Theatergruppe zu meinem Leben. Neben all dem, was mit der Bühne zusammenhängt, mag ich auch die Diskussionen und die kleinen Streitigkeiten um meist geringe Probleme.
Doro: Ich finde es einfach genial in verschiedene Rollen zu schlüpfen – egal, ob Mogli oder das Pferd Philipp.

An welche Theatersituation erinnert Ihr Euch besonders gerne ?
Birgit: Ich mag viele Momente.
Doro: Ich auch! Z.B. bei „Frau Holle“ – der Müller und dessen Sohn gemeinsam auf der Bühne. Auf einmal gab es ein riesiges Gelächter, alle lachten herzlich: Schauspieler und Publikum. Nach drei Versuchen ging es beschwingt weiter ... oder bei „Hilfe, die Herdmanns kommen“ als Mrs. und Mr. Bradley während der Proben das erste Mal ihre Kostüme und insbesondere ihre Perücken am Körper bzw. Kopf trugen. Es vergingen Minuten mit freudigem Lachen.

Welche Theatersituation würdet Ihr am Liebsten vergessen?
Birgit: Ich will nie wieder die Almut in „Schneewittchen“ spielen.
Doro: Während einer unserer „Dschungelbuch“-Aufführungen fiel der Strom aus und alle saßen im Dunkeln. Zum Glück war das Technik-Team schnell und gut.

Welche Rolle ist Eure selbst gespielte Lieblingsrolle?
Birgit: Das ist für mich der Donnermann in „Peterchens Mondfahrt“. Ich habe die Rolle so gern und überzeugend gespielt, dass eine ältere Frau, die mich nach einer Aufführung ansprach, erstaunt feststellte:“Sie sind ja eine Frau!“
Doro: Mogli – ich spiele so gern kindliche Rollen

Welche Rolle wünscht Ihr Euch?
Birgit: Das hängt von dem jeweiligen Bühnenstück ab.
Doro: Peter Pan!!

Worauf können sich die Theaterfreunde bei den nächsten Aufführungen im Februar 2005 besonders freuen?
Birgit: Auf 200% Einsatz von uns allen, auf tolle Kostüme, eine super Bühnendeko und vieles mehr.
Doro: Ja, genau. Und außerdem auf viel Witz und Humor. Ich freue mich schon sehr darauf.

In den nächsten Ausgaben dieses Gemeindemagazins werden wir weitere Mitglieder unserer Theatergruppe vorstellen. Wir freuen uns über drei Rückkehrer (Juliane Horn, Margret Wietfeld und Thomas Wolfrath) sowie Thorsten Staak als Neueinsteiger in unser Ensemble. Sie werden Euch zu begeistern wissen!

Rückblick

Seit dem letzten Herbst sind wir, die Theatergruppe Quarnbek, Mitglied im Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein e.V.. Dort sind 129 Mitgliedsbühnen organisiert und trotz dieser Größe war die Aufnahme sehr herzlich. Die Verbandspräsidentin, Frau Maren Czolbe-Jung, ließ es sich nicht nehmen, unserer letzten Darbietung im Jahr 2003 beizuwohnen und anschließend freiwillig den nachfolgenden Artikel in dem Verbandsmagazin „Blick zur Bühne“ zu veröffentlichen. Darüber haben wir uns sehr gefreut, nun wollen wir diese Freude mit Dir, der oder dem jetzt Lesenden, teilen und außerdem natürlich die Vorfreude auf die kommenden Aufführungen wecken.

Quarnbek „illuminiert“

Kann man von einem Kerzenleuchter ganz hingerissen sein? Nun, sicherlich als Antiquitätenhändler oder Sammler, aber auch als Theaterbesucher, ehrlich. Im November, bekanntlich ohnehin Zeit der Kerzenbeleuchtung, einem manns- oh, Verzeihung – fraugroßem Exemplar einer solchen Beleuchtung gegenüber zu sitzen, geschah mir bei einem Besuch einer der neueren Gruppen unseres Verbandes, der Theatergruppe Quarnbek. Eingeladen von der quirligen Gruppe zur leider letzten Vorstellung von „Die Schöne und das Biest“ in einen rundherum passend zum Thema geschmückten Saal war die Anzahl der erwachsenen Besucher sicher genau so groß wie die der schon aufgeregten Kinder. Aber ebenso aufregend war auch die Inszenierung, bespielt wurde nicht nur die wirklich recht kleine Bühne, sondern der hintere Teil des Saales wie auch der Mittelgang und Teile der Seiten. Mit interessanten und zum Teil sehr witzigen Einfällen gelang es den Quarnbekern mühelos, fehlende technische Ausstattung oder eben den Platzmangel auszugleichen, ohne auf Qualität zu verzichten. Gleiches galt für die Anlage der Rollen, die wegen akuten Männermangels bis auf den Part von Belles Vater Maurice (Udo Stührwoldt) von den Damen der Gruppe übernommen wurden. Anmerkung: Wieso dann vier Männer für Ton und Beleuchtung zuständig sind, ist mir natürlich unklar, aber ich fürchte, ich bin theateremanzipiert.
Schön und deutlich überzeichnet die Rolle des Gaston (Doris Buhmann) mit protzig zur Schau gestelltem Bizeps als Gegenleistung für mangelnde Hirnmasse, wunderbar harmonisch die Darstellungen von Mme Potin (Karin Stücker) und Herrn von Unruh (Christiane Jäger). Besondere Publikumslieblinge, das, denke ich, darf so gesagt werden, waren aber Lumiere (Manuela Meuel) mit errlisch französischem Akzent und Esprit, das treue Pferd Philip (Dorothee Hagge), durch den Saal stürmend und wiehernd wie ein Vollblutaraber, und die kleine Teetasse (Ute Kistmacher), die keck und vorwitzig die Lacher auf ihre Seite zog. Als besondere Attraktion empfand ich die Darstellung der Waldszene als Scherenschnitt! Übrigens der zweite Part, bei dem der ansonsten vermeidbare und schwergängige Vorhang tatsächlich nötig war. ... Ein schöner Nachmittag, der hoffentlich nicht der letzte dieser Art gewesen ist, denn die Spielstätte der Bühne wurde inzwischen geschlossen.
Ach, schön war's.

Vorschau

Wie bereits erwähnt, finden unsere nächsten Aufführungen im Februar in Ottendorf im Gasthof „Zum deutschen Heim“ statt. Haltet Euch zumindest einen der folgenden Tage frei, um unsere Aufführung zu besuchen. Wir spielen jeweils zweimal am 19./20./26. und 27. Februar 2005.
Der Vorverkauf wird rechtzeitig Ende November/Anfang Dezember beginnen, da sich die Eintrittskarten auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk eignen. Eintrittskarten sind dann im Kindergarten in Strohbrück und in dem Stubenladen von Birgit Schaller-Runge in Stampe, Dorfstraße 1, zu erhalten. Achtet bitte auf die Ankündigungsplakate an den Mitteilungswänden in der Gemeinde.

Weitere Weihnachtsgeschenke gesucht?

Wir haben von fast allen unserer bisherigen Bühnenstücke selbsterstellte DVD-Aufnahmen. Frischt Eure Erinnerungen auf! „Peterchens Mondfahrt“ „Das Dschungelbuch“ „Frau Holle“ „Hilfe, die Herdmanns kommen“ „Schneewittchen“ und „Die Schöne und das Biest“ stehen zur Auswahl. Wir sind gerne bereit, Dir die gewünschten Exemplare gegen eine beliebige finanzielle Spende zukommen zu lassen. Erwarte aber bitte keine Hi-Tech-Aufnahmen.

So, in der nächsten Ausgabe dieses notwendigen und schönen Gemeindemagazins geht es weiter.
Ach ja, wir hätten so gerne eine eigene Internet-Seite. Nur, wer baut sie uns?

Kontakt

Jede/r aus der Theatergruppe
(sind ja bekannt wie bunte Hunde!) oder

Udo Stührwoldt
Dorfstraße 25a
24107 Quarnbek-Stampe
Tel. 04340-402277
email: ustuehrwoldt@freenet.de

An dieser Stelle möchten wir jedoch noch einmal darauf hinweisen, dass nur unsere Inserenten dieses Heft finanzieren und deshalb bevorzugt als Anbieter gesehen werden sollten.

NEUERÖFFNUNG!
Med.
Fußpflege-Praxis

Mechtilde Bartl
Med. Fußpflegerin
Dorfplatz 2 · 24109 Melsdorf
Telefon: (0 43 40) 82 09
Endhaltestelle Linie 91

Die Quarnbeker Gutsglocke – ein Stück Geschichte „im Verborgenen“

In den Erinnerungen Quarnbeker Gutsarbeiter spielt die Gutsglocke immer noch eine zentrale Rolle. Sie begleitete mit ihrem Schlagen den Arbeitsalltag auf dem Hof. Hören kann man diese Uhrglocke inzwischen nicht mehr und aus der Nähe gesehen haben sie bisher nur wenige. Hoch oben hängt sie auf der Hofseite des Quarnbeker Torhauses im Rundgiebel zwischen den beiden rundbogigen Fenstersegmenten. Sie ist mit dem Werk der weiter unten gut sichtbaren Uhr verbunden.

Als im September 2003 Maurer am Torhaus arbeiteten, war das für Erwin Petersen aus Quarnbek die Gelegenheit, endlich ein Foto von der Gutsglocke, die auch für sein Arbeitsleben von Bedeutung gewesen war, zu bekommen. Er reichte einem der Maurer seinen Fotoapparat auf das Gerüst hinauf - und verschaffte damit uns allen die Möglichkeit, sich nun von der Uhrglocke ein Bild zu machen.

Die Bronzeglocke ist mit mehreren zeittypischen Zierfriesen aus Akanthusblättern geschmückt und oben mit einer Umschrift versehen. Auf dem Foto ist davon links die Jahreszahl 1746 und rechts der Name DIEDERICI zu erkennen. Nach einer Arbeit von H. von Rumohr über das Quarnbeker Torhaus (1971) lautet der Text insgesamt: Di(e)derici Stralborn me fudit Lubecae Anno 1746. Demnach wurde diese Glocke 1746 von Dietrich Strahlborn in Lübeck gegossen. Damit aber steht sie in direkter Beziehung zu der kleineren der beiden Läuteglocken, die im Glockenstuhl der Flemhuder Kirche hängen.

Diese kleinere Glocke war 1730 abgenommen und umgegossen worden, um sie im Klang der damals gerade erneuerten großen Glocke anzupassen. Nach H. Kobold (Flemhuder Hefte 1, S.37) trägt sie seitdem die Inschrift: Mich goss Lavrentz Strahlborn in Lvbek Anno 1730.

Die Quarnbeker Gutsglocke und die Flemhuder Läuteglocke stammen demnach beide aus der Glockengießerei Strahlborn in Lübeck, wobei für diesen Artikel nicht geklärt werden konnte, in welchem verwandtschaftlichen Verhältnis die beiden Glockengießer Lavrentz (Lorenz) und Diederici (Dietrich) gestanden haben. Bekannt ist aber, dass Glocken aus der Gießerei Strahlborn, vor allem von Lorenz, an vielen Orten in Schleswig-Holstein zu finden sind, aber auch in Mecklenburg und in Dänemark.

Nach Erwin Petersen war die Quarnbeker Gutsglocke mit der Uhr für alle, die auf dem Hof arbeiteten, ein Stück „Herz und Seele“ im Tageslauf. Damit die Glocke pünktlich anschlug, mußte die Uhr jeden Morgen mit Seilen aufgezogen werden. Lief sie danach zu schnell, wurde das Uhrpendel mit Hufeisen beschwert. Ließ das Tempo im Laufe des Tages nach, wurden diese wieder abgenommen. Die Glocke schlug Tag und Nacht alle halbe Stunde und war nicht nur in den Quarnbeker Katen gut zu hören. Eigene Uhren hatten die wenigsten, deshalb richtete man sich nach dem Glockenschlag der Uhr im Quarnbeker Torhaus. Pünktlichkeit auf die Minute wurde vor allem bei der Arbeit erwartet; aber auch die Hausfrauen achteten darauf. Wenn die Glocke Mittag schlug, hatten diese für die zur Mittagspause heimkommenden Männer die Kartoffeln fertig auf dem Tisch.

Die ersten, die von der Glocke geweckt wurden, waren die Melkfrauen und Melker, deren Arbeit gegen 4.30 Uhr begann. Dann folgten die Pferdeknechte, die das Futter für die Tiere vorbereiteten. Wenn sich schließlich die Tagelöhner für die Feldarbeit in der Stube links im Durchgang des Torhauses versammelt hatten, unterbrach der Gutsverwalter nach Erwin Petersen das Schwätzen meistens mit den Worten: „Het haut!“ (die Glocke hat geschlagen) und begann danach, die Leute für die Hof- und Feldarbeit einzuteilen. Im Pferdestall hieß das entsprechende Kommando mit dem Glockenschlag: „Optöm!“ (aufzäumen) und die zehn Gespanne zu vier Pferden für die Feldarbeit wurden fertig gemacht.

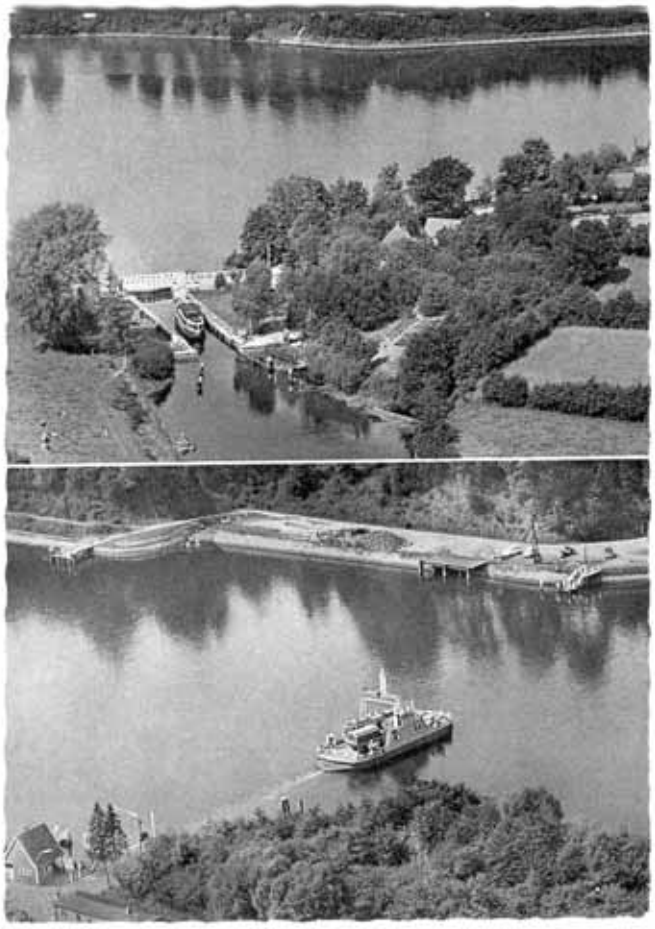
Vom 1. März bis zum 15. Oktober wurde über 50 Wochenstunden gearbeitet von 6 bis 18 Uhr mit zwei Stunden Pause für Frühstück und Mittagessen. Feierabend war ursprünglich auf dem Feld, der Weg zurück zum Gutshof zählte nicht zur Arbeitszeit. Im Winter reduzierte sich nach Erwin Petersen die Arbeitszeit auf 81/2 Stunden. Weil nach Arbeitsstunden bezahlt wurde, war in der Winterzeit besonders schnell „Ebbe im Portemonnaie“. Sommers wie winters gehörten aber der Glockenschlag und der Blick zur Hofuhr über Generationen zum Arbeitsalltag in Quarnbek. Die Glocke ist stumm, die Zeit diktieren ganz andere Uhren, viel präziser - aber oft auch unerbittlicher als das „Het haut!“.

Gerlind Lind

Postkarten aus der "Guten alten Zeit" aus unserer Gemeinde Quarnbek

Sammler Holger Widmayer lässt „alte Postkarten erzählen"...

Schleuse Strohbrück
Bereits vor vier Jahren wurde der Schleusenbetrieb am Eider-Ringkanal/Nord-Ostsee-Kanal eingestellt.
Noch heute stellt die Schleuse allerdings ein lohnendes Ausflugsziel dar. Dieses geschichtlich interessante Kleinod befindet sich im Siedlungsgebiet „Holm" des Ortsteils Strohbrück. Denkmalschützer haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Schleuse für die Nachwelt zu erhalten.



Postkarten aus der Sammlung von Holger Widmayer

Suche/Kaufe alte Ansichtspostkarten von Kieler Umgebung:
Kronshagen, Suchsdorf, Ottendorf,
Gemeinden des Amtes Achterwehr usw.

Sammler Holger Widmayer
Kanalweg 7 · 24107 Ottendorf · Tel 04 31 / 58 27 02

Fähre Landwehr
Ganzjährig, im 24-Stunden-Betrieb, somit rund um die Uhr, befördert die Fähre Landwehr Fahrzeuge und Personen über den Nord-Ostsee-Kanal. Dies geschieht nach Bedarf und nicht nach einem festen Fahrplan. Für das unentgeltliche Übersetzen in Landwehr gelten die Planfeststellungsunterlagen des damaligen Gutsbezirks Quarnbek vom 12.10.1911. Im übrigen ist das Übersetzen mit Fähren für den gesamten Nord-Ostsee-Kanal unentgeltlich (stammt aus der Zeit des „Kaiser-Wilhelm-Kanal").
Hier einige Verkehrszahlen (Mittelwerte):
Die Anzahl der Tagesfahrten bewegt sich zwischen 100 und 140 Fahrten.
In etwa werden täglich 900 „Fahrzeuge aller Art" wie Krafträder, PKW, LKW, Busse, Lastzüge ... befördert, hinzu kommt die Personenbeförderung.

AUTOHAUS REINHOLD DOOSE GMBH

Ein typisches Zeichen für guten Service

Ein Mercedes ist auf der ganzen Welt zum Sinnbild für Zuverlässigkeit und Qualität geworden. Wenn man Automobile mit so einem Ruf betreut, dann braucht man einen Service, der genauso zuverlässig ist. Unsere Mitarbeiter im Service sind ein ausgewähltes Team von Spezialisten. Schließlich soll Ihr Auto auch weiterhin so zuverlässig fahren, wie Sie es gewohnt sind.

Ihr Mercedes-Benz Partner in
24242 Felde/Achterwehr
Tankstelle · Shop · Waschanlage
Motorinstandsetzung

Reinhold Doose GmbH
24242 Felde · Klein Nordseestraße 35-37
Telefon 04340 / 40 74-0 · Fax 04340 / 14 29

Autobahn Kiel ⇒ Rendsburg Abfahrt Achterwehr

100 Jahre Bahnlinie Kiel – Rendburg

Unter dem 15. Okt. 1904 schrieb Pastor Harmsen in der Flemhuder Kirchenchronik:
„Nach 1 1/2 jähriger Bauzeit wird die Nebenstrecke Kiel – Osterrönfeld (Rendsburg) eröffnet, nachdem langjährige Verhandlungen zwischen der Eisenbahndirektion und (durch den Kreistag mit) den Anliegern vorangegangen sind. Die Stadt Kiel und die beiden Landkreise (resp. die Anlieger) übernehmen die Grunderwerbskosten, ihre Wünsche betreffs Haltestellen werden berücksichtigt. In die Gemeinde Flemhude fallen 3 Haltestellen: Melsdorf, Flemhude, Brandsbek. Zunächst laufen täglich in jerder Richtung fünf gemischte Züge…“
Soweit wörtlich aus der Kirchenchronik.

Im Landesarchiv (Abt. 309/Nr. 23 432) fand ich folgendes Schreiben der Königlichen Eisenbahndirektion Altona, das gerichtet war an sämtliche Mitglieder des Bezirkseisenbahnrates, an die Königliche Regierung in Schleswig, an die Landratsämter in Bordesholm und Rendburg (Anmerkung: bis 1932 gehörten die Gemeinden Achterwehr, Felde, Melsdorf und Quarnbek noch zum Kreis Bordesholm), weiter an den Magistrat in Kiel, den Provinzialsteuerdirektor in Altona, das Königliche Generalkommando, an die Intendantur des IX. Armeekorps in Altona, an das Kaiserliche Kommando der Marinestation Ostsee in Kiel und an das Kaiserliche Reichspostamt und die Oberpostdirektion: Es beginnt mit dem Hinweis, daß zur Eröffnung der Bahnstrecke Kiel – Osterrönfeld die Stationen Hassee und Russee noch nicht fertiggestellt sind und später eröffnet werden sollen.
Wörtlich aus diesem Schreiben vom 30. Sept. 1904 heißt es:
Bekanntmachung

„Am 15. Oktober dies J. wird die vollspurige Bahnstrecke Kiel – Osterrönfeld mit den Stationen Melsdorf, Flemhude, Brandsbek, Kronsburg, Ostenfeld, Schülldorf und Osterrönfeld eröffnet. Die Station Ostenfeld ist nur für den Personenverkehr, die übrigen Stationen für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr sowie für die Abfertigung von Leichen und lebenden Tieren eingerichtet. Die Annahme und Auslieferung von Sprengstoffen ist auf allen Stationen ausgeschlossen, ferner können von und nach der Station Schülldorf keine Gegenstände versandt werden, zu deren Ver- und Entladung eine Kopframpe erforderlich ist.“

Weiter folgen Hinweise auf die Bahnordnung für Nebeneisenbahnen, auf Tarife für Personen und Güter.
Die Inbetriebnahme dieser Bahnlinie müßte eigentlich für die Bürger unserer Gemeinde, inbesondere der Flemhuder und Quarnbeker, aber auch für die, die längs der Schienen wohnten, ein großes Ereignis gewesen sein, das höchstens vergleichbar wäre mit dem Bau der Autobahn 210 vor ca. 20 Jahren!
Doch leider kennen wir bis heute keine Berichte hierüber, wie Briefe, Urkunden oder andere Notizen. Wir, die Arbeitsgemeinschaft Dorfchronik, hoffen immer noch, daß sich bei lange ansässigen Familien Unterlagen oder andere Aufzeichnungen finden werden, die uns gestatten, über das erwähnte Geschehen genauer zu berichten. Leider steht hierüber auch in den Schulchroniken und in den bis jetzt bekannten Niederschriften unserer Dörfer bzw. der Gemeinde nichts über den Bahnbau bzw. der Eröffnung des Bahnbetriebes, soweit es die Anfangsjahre betrifft. Lediglich das hier veröffentlichte Foto vom Bahnsteig in Flemhude ist bisher bekannt geworden und wurde bereits im Flemhuder Heft 3 veröffentlicht.

Im gleichen Heft Seite 9 – 11 stehen auch einige Anmerkungen über den Bahnbetrieb. Bruno Herrmann, Sohn eines Flemhuder Bahnvorstehers berichtete, daß in Flemhude 2 oder 3 Abstellgleise für Güterwagen und eine Kopframpe nahe der Straße vorhanden waren. In erster Linie wurden für die Güter Düngemittel, Maschinen und Baumaterial angeliefert und Getreide und Vieh verladen.
E. Beuck, Flemhude, schreibt in seinen Lebenserinnerungen aus seiner Zeit als Inspektor auf Gut Klein-Nordsee (um 1910):
„Der Gutsbesitzer Fritze hatte auf dem Schlachthof Kiel 60 Waggon Dünger bestellt, der eine zeitlang uns viel Unangenehmes einbrachte. Es kamen fast täglich 1 – 2 Wagen mit dem Güterzug um eben nach 6 Uhr in Brandsbek an, so daß der Vogt erst Ausblick halten mußte, ehe wir richtig die Arbeit einteilen konnten. Es mußte die Ware wegen des Gestankes – es waren viele Fleischstücke darin – gleich abgefahren werden. Es kam auch vor, daß die Sache so wässerig war, daß der Inhalt beim Öffnen der Tür z.T. herauslief. Diese Wagen ließen wir gleich wieder zurückgehen, erhielten sie aber am nächsten Tag nachgefüllt mit noch größerem Duft zurück."
Weiter berichtete er, daß noch weitere 30 Waggon nachbestellt wurden. Der Bahnhof sei richtig verpestet worden und die „Bahnmenschen" seien froh gewesen, als die Sache vorbei war, und die Arbeiter und Angestellten auf dem Hof auch! Außerdem waren die Arbeiter, die die Waggonladungen auf die Ackerwagen umladen mußten, nachmittags kaum zu gebrauchen, da die Bahnhofsgastwirtschaft nahe bei war! Der Raps auf der so gedüngten Fläche sei aber bestens gediehen!

Mit der Einstellung des Güterverkehrs 1959 wurden in Flemhude die Abstellgleise und die Verladerampe abgebaut. Ab 1985 hielt dann auch kein Zug mehr auf der Strecke zwischen Kiel und Rendsburg. Erst am 5. November 2000 richtete die neue Betreiber-Gesellschaft Nord-Ostsee-Bahn wieder eine Haltestation im Felder Ortsteil Brandsbek ein.
Die Bürger unserer Gemeinde können also wieder für Fahrten nach Kiel und Rendsburg die Bahn benutzen, nur daß sie eben nicht in Flemhude, sondern in Brandsbek einsteigen können. Aber mußten nicht auch manche Einwohner früher von Landwehr, Strohbrück oder Quarnbek zu Fuß nach Flemhude laufen, um hier während der ersten 25 Jahre seit der Eröffnung der Bahnlinie das erste öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen? Denn wir wissen ja, daß erst ab 1929 eine Busverbindung von Kiel über Ottendorf bis nach Landwehr eingerichtet wurde, und anfangs nur an drei Tagen wöchentlich!

Günter Hildebrandt

Vogelschießen Strohbrück – wie wird es im nächsten Jahr?

Das Fest 2004 war rundum gelungen, „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek" hat darüber dankenswerterweise ausführlich und bunt berichtet.
Nachzutragen bleibt noch, dass ohne die vielen Helferinnen und Helfer, die die Spiele organisiert und durchgeführt, Preise eingekauft, Kuchen gebacken und ausgegeben, Getränke, Würste, und andere leckere Sachen zu akzeptablen Preisen an die Besucherinnen und Besucher gebracht haben, und... und... und... das Fest in der neuen Form nicht möglich gewesen wäre. Bei den ca. 120 Helferinnen und Helfern bedanken sich die Organisatoren hiermit ganz herzlich.
Die Arbeit, die bis vor 3 Jahren von der Firma Rudolph erledigt wurde, machen nun viele Leute aus dem Dorfe. Diese erhalten Belohnungen in unterschiedlicher Form, Kinder bekamen z. B. Kinogutscheine. Ein kleiner Teil des erwirtschafteten Überschusses wird nach guter Gewohnheit zur Finanzierung eines Arbeitsessens in der Kanalschänke ausgegeben, zu dem die Hauptorganisatoren eingeladen werden. Nun ist es schwierig zu sagen, wer eingeladen wird und wer nicht, das kann auf der nächsten Mitgliederversammlung noch einmal besprochen werden.
Falsch ist es jedoch zu sagen, dass Spendengelder hierzu verbraucht werden. Die jedes Jahr im Mai mit Genehmigung des Amtes stattfindende Sammlung wird in ganzer Höhe zweckgebunden für das Fest verbraucht. Der allergrößte Teil wird für den Einkauf der Kinderpreise ausgegeben, das Amt Achterwehr kontrolliert sehr genau.
Die Organisatoren des **„Vereins zur Erhaltung des Vogelschießens in Strohbrück"** haben die grobe Planung für das nächste Jahr bereits erledigt:
Das Fest wird am Freitag, dem 3. Juni und am Samstag, dem 4. Juni 2005 stattfinden.
Wir hoffen, dass die gute Stimmung und das hervorragende Wetter wieder mit dabei sind und dass unser Dorffest noch viele Jahre so engagierte Helfer finden wird.
Die Leute, die bei der Organisation im nächsten Jahr mithelfen wollen, treffen sich am Montag, dem 7. März 2005 um 20 Uhr im Sportlerheim.
Übrigens: Dirk Riemer hat das Fest ins Internet gestellt.
Besuchen Sie uns doch mal unter
www.vogelschiessen-strohbrueck.de.vu

Der Vereinsvorstand Christiane Jäger, Karin Stücker, Corry Jahn, Dr. Harald Nissen

Was war schön an der EINSCHULUNG 2004?

... daß die Lehrerin schon im Gottesdienst dabei war, die frische, anschauliche Predigt des Pastors, daß ich frei hatte, die liebevoll gestalteten Schultüten, die in der Kirche für einen Moment fröhlich hoch gehalten werden durften, die Zuordnung der Paten und das Aufrufen der Kinder, die Geschichte, die Frau Eigenbrot vorgelesen hat, es war so freundlich und liebevoll, so gemütlich, alle kennen sich hier ...
Dies sind nur einige, wenige Aussagen auf meine Frage an Eltern: „Was hat Dir an der Einschulung 2004 gefallen, woran erinnerst Du Dich zuerst?“ Und jeder, der dabei war, wird sich an seinen schönsten Moment zurück besinnen können.

Einschulung – das war für unsere Tochter ein froh und stolz ersehntes Ereignis, auf welches schon in der Maxi-Gruppe des Kindergartens monatelang vorbereitet wurde.

Aufgeregt und erwartungsvoll trafen die Kinder, ausgestattet mit ihren Schulranzen und Schultüten, und ihre Eltern und Angehörigen in der Flemhuder Kirche ein. Freundlich wurden sie von Pastor Lux, der Schulleiterin Frau Eigenbrot und ihrer Klassenlehrerin Frau Martensen begrüßt.
Für mich war es schön zu sehen, daß die Kinder für diesen neuen Lebensabschnitt unter den Segen Gottes gestellt wurden. Auch in den ausgewählten Liedern wurde deutlich, daß Gott die Kinder liebt und sie in ihrem Schulalltag begleiten will.
Nach dem Gottesdienst war Zeit für die ersten Fotos, viele sollten folgen.

Die Autokolonne bewegte sich anschließend nach Strohbrück, die Insassen waren in die festlich geschmückte Turnhalle geladen.
Uns erwartete ein buntes, ausgiebiges Willkommensprogramm mit Liedern, Turneinlagen, Theaterstück und Flötenspiel der Klassen 2, 3 und 4.
Die Schulleiterin Frau Eigenbrot brachte in ihrer Ansprache und durch die Geschichte „Vom Ernst des Lebens“ zum Ausdruck, daß in der Grundschule Strohbrück versucht wird, auf die Bedürfnisse der Kinder zu achten und daß Schule Spaß machen darf und soll.

Nun wurde es dann tatsächlich „ernst“, denn jedes neue Schulkind wurde von seiner Patin oder seinem Paten nach vorn gerufen und bekam feierlich seinen Patenbrief überreicht. Nach den Erzählungen unserer Tochter werden diese neuen Beziehungen von den Erstklässlern sehr geschätzt und genossen.

Während die Kinder ihre erste Schulstunde absolvierten, wurden alle in der Turnhalle Verbliebenen von den Eltern der 2. Klasse großzügig mit Brötchen, Kuchen und Getränken bewirtet.
Nach diesem zweiten Frühstück warteten wir vor der Grundschule auf die Kinder, die dann fröhlich aber auch schon etwas erschöpft wirkend mit einer Sonnenblume aus der Schule kamen. Nun konnte nochmals dieser Tag im Foto festgehalten werden.
Nachdem dies vollbracht war, traten alle den Heimweg an, denn weitere spannende und wesentliche Dinge, wie z.B. das Öffnen der Zuckertüte sollten folgen ...

Wir danken allen Beteiligten, die für das Gelingen dieses Einschulungsfestes sorgten.

Im Namen der Elternvertreter der 1.Klasse
Ricarda Kleitke

Grundschule Strohbrück 40 Jahre
Kindergarten Strohbrück 30 Jahre

Liebe Gemeindemitglieder, Großeltern, Eltern und Kinder, Tanten und Onkel…

Unser Kindergarten feiert am 19./20. November 30jährigen Geburtstag. Aus diesem Anlass möchten wir zunächst zu der Bezeichnung „Kindergarten Strohbrück“ einen neuen kindergerechten Namen für unsere Einrichtung suchen.
Bei der Suche darf uns jeder gerne mit Vorschlägen und Ideen unterstützen.

Bitte alle Vorschläge so schnell wie möglich an den
Kindergarten Strohbrück
Mönkbergseck 27
24107 Quarnbek

schicken oder einfach ein Kärtchen in unseren Briefkasten stecken. Bitte vergessen Sie / vergeßt nicht Ihren / Euren Namen anzugeben, damit wir später bei der Auswahl genau wissen, wer den neuen Namen gefunden hat.
Auf viele gute Ideen freuen sich schon alle Kinder und Mitarbeiterinnen.

Silke Borkowski-Dörre
KIGA-Leiterin

Liebe Gemeindemitglieder,

die Grundschule und der Kindergarten feiern am 19. und 20. November ein kleines Jubiläum. Die Grundschule Strohbrück besteht 40 Jahre und der Kindergarten 30 Jahre. Das ist für uns Grund genug, ein wenig zurückzuschauen.

Programm:

Freitag, 19. November 16:00Uhr bis 19:00Uhr
Öffnung von Schule und Kindergarten
Samstag, 20. November 15:00Uhr bis 18:00Uhr
Öffnung von Schule und Kindergarten
An beiden Tagen werden am Anfang Schulkinder in der Turnhalle eine kleine Aufführung zeigen und auch das JRK-Orchesters wird dabei sein.

Besonders aus der Zeit von 1962 bis 1969 fehlen uns Klassenfotos oder andere Aufnahmen aus dem Schulleben. Sollten Sie noch Fotos aus dieser Zeit in Ihrem Album haben, würden wir sie sehr gern abfotografieren, um das Schulleben auch dieser Zeit lebendig zu dokumentieren.
Wir würden uns auch über kleine „Schulgeschichten“, die Sie hier an unserer Schule erlebt haben, freuen.

Silke Borkowski-Dörre, Kindergartenleiterin
Ute Eigenbrod, Schulleiterin

Laterne, Laterne …

Auch in diesem Jahr fand wieder der traditionelle Laternenumzug in unserer Gemeinde statt. Der Wettergott hatte ein Einsehen und so starteten wir am 01. Oktober um 19.00 Uhr bei gutem Wetter vom Parkplatz Toweddern aus.
„Geschützt“ wurde der Umzug von der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek. Begleitet von den Fackelträgern der Jugendfeuerwehr Melsdorf und unter den Klängen des Musikzuges Holtenau machten sich die großen und kleinen Laternenträger in Richtung Landwehr auf den Weg. Um den Fährberg herum ging es zurück zum Feuerwehrgerätehaus in Strohbrück. Dort gab der Musikzug Holtenau noch ein kleines Platzkonzert.
Die Feuerwehren Stampe und Quarnbek sorgten mit Grillwurst und Getränken für Stärkung und Erfrischung nach dem Marsch. Unser JRK-Orchester schuf mit ihrem Konzert die musikalische Umrahmung des geselligen Beisammenseins und so konnten alle den Abend gemütlich ausklingen lassen.
Schade nur, dass in diesem Jahr die Beteiligung geringer war als in den Vorjahren. Aber vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Laterne, Laterne...“.

Dienstleistungsservice

Reinigung aller Art

Teppichreinigung
Unterhaltsreinigung
Glasreinigung
Graffiti-Entfernung
Fassadensanierung und -reinigung
Bauschlußreinigung

Thomas Goile

Landecker Weg 25 · 24147 Kiel
Telefon 0431/7992718
Telefax 0431/2404347
Mobil 0171/3508585
E-Mail tgoile@ki.tng.de

Wo andere aufhören fangen wir an!

Edier Party-Service

Krähenberg 9
24259 Westensee

Telefon 04305/991926 Fax 04305/991927
Mobil 0172/5138409

Spezialitäten der Winterzeit

„Grünkohl"
mit Kasseler, Kochwurst, Schweinebacke, Bratkartoffeln oder Salzkartoffeln SATT **12.-**

„Gänsekeule"
(gebraten) mit Rotkohl, Rosenkohl, Petersilienkartoffeln und Kroketten **13.30**

Wir bieten Ihnen auf Anfrage:

- Geschirr-Verleih
- Bierpilz-Verleih
- Musik
- Zelt-Verleih bis 500 Personen
- Grill-Verleih Gas oder Kohle
- Partybänke-Verleih

Preise hin - Preise her!

Elektro-Fernseh-**VOGT** bietet mehr.

Kostenfrei: Lieferung
Kostenfrei: Anschluß und Einbau
Kostenfrei: Entsorgung des Altgerätes
Lieferservice innerhalb v. 24 Stunden

Unser freundlicher Kunden- und Reparaturdienst ist jederzeit für Sie da!

Elektro-Fernseh-VOGT
Kiel-Gaarden
Kieler Straße 25
Tel. 73 25 63
Fax 7 46 72

Internet: www.elektro-fernseh-vogt.de
E-Mail: elektro-fernseh-vogt@t-online.de

MARKENGERÄTE!
die kaufen Sie bei uns zu besonders günstigen Preisen

BOSCH
LIEBHERR
Miele
SIEMENS
Metz
PHILIPS
Panasonic

...in Kronshagen

APOTHEKE im Hochhaus

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Bürgermeister-Drews-Straße 2 · 24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 58 92 84 · Fax 0431/ 58 98 95
www.apotheke-im-hochhaus.com
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-18.30 und Sa 8-13 Uhr

Kurt Burmeister GmbH
Inh. Hansjürgen Reimer

Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Brennwert
- Fernwärme
- Solar
- Notdienst

24119 Kronshagen · Kopperpahler Allee 4 · Tel. (0431) 5 86 78-0 · fax (0431) 5 86 78 20
e-mail: Kurt.Burmeister@t-online.de • www.kurt-burmeister.de

HEILPRAKTIKER–PRAXISGEMEINSCHAFT

Marco Böttcher
- Klassische Homöopathie
- Familienaufstellungen
- Beratung

Astrid Dicke
- Emotionale Heilungsarbeit
- Gesangstherapie
- Massage

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon (0 43 40) 10 00 · Kählenweg 5 · 24109 Melsdorf

Carport & Garten
Gartenwerkstatt · Gartendekor

Weihnachtsgeschenke aus unserer Boutique

Dorfstr. 39 · 24242 Felde · Telefon 0 43 40/40 23 90

Traumhaft schöne Nordmanntannen aus der Region ab 2. Advent

Besuchen Sie auch das Felder Blumenstudio auf unserem Gelände

Sell Elektrotechnik

Wir bringen Licht ins Dunkle

- ELEKTROANLAGEN
- KOMMUNIKATIONSTECHNIK
- KABELFERNSEHEN-, SATELLITEN- UND ANTENNENTECHNIK
- LICHTTECHNIK
- ÜBERWACHUNGSTECHNIK
- SICHERHEITSTECHNIK
- BRANDMELDETECHNIK

Dirk Sell, Meister im Elektrotechniker-Handwerk
Kanalweg 2, 24107 Ottendorf, Tel.: 04 31/58 36-358, Fax: 58 36-636
office@sell-elektrotechnik.de, www.sell-elektrotechnik.de

Autolackierung Raisdorf
Karosserie-Fachbetrieb

Karosserie Fachbetrieb

SICHERHEIT DURCH FACHARBEIT NT

Telefon und Fax 0 43 07 / 73 73
Inh. N. Turlach
Wir verarbeiten nur umweltschonendes Material von Herberts-STANDOX

privat: Birnbaumfeld 4, 24107 Quarnbek/Stampe, Tel. 0 43 40 / 84 84

ZWEI NEUE FIRMEN IN UNSERER GEMEINDE

STUBENLADEN: „DÜT UND DAT“

Seit dem 18.09.2004 hat unsere Gemeinde Quarnbek in Stampe, Alte Landstraße 13, am Dreieck bei Familie Schaller einen kleinen Stubenladen, der bereits besonders bei den Kleinsten sowie Bürgern aus dem näheren Umfeld großen Anklang findet.
Diese tolle Idee entstand vor einiger Zeit bei einer Bürgerumfrage, die von den Kindern mit der Frage, was brauchen wir in unserem Dorf?, durchgeführt wurde. Die Antwort war meistens, einen kleinen Kaufmannsladen.
Die Inhaberin ist Frau Birgit Schaller-Runge und betreibt den Stubenladen mit Hilfe Ihrer Tochter Jana nach Bedarf, Kunden brauchen nur die Ladenklingel zu drücken.
Eine Einkaufsmöglichkeit für Vergessenes und Kleineinkäufe des täglichen Bedarfs. Im Angebot gibt es natürlich Naschi’s und Eis für die Kids, sowie Getränke, Milch, Butter und Kaffee sowie Samstags ab 07.30 Uhr auch Zeitungen und Brötchen.
Fotos und Bericht: Die Redaktion

MIO-TOYS.DE

... vertreibt ab November 2004 als Online-shop (www.mio-toys.de) und ebenfalls als Groß- und Einzelhandel ausgesuchte Spielwaren und andere, für die gesunde körperliche und geistige Entwicklung der Kinder förderliche Sachen – z.B. Tret-Go-Carts oder Trampoline für den Garten.

Vor Ort in Strohbrück kann man – nach telefonischer Terminabsprache – Tret-Carts ausprobieren, sich beraten lassen, oder aber Spielzeuge (z.B.: neuartige Baukästen) ausprobieren und kaufen, die es größtenteils woanders nicht gibt.

Jan Lederer, der Inhaber von Mio-Toys.de, freut sich gleichermaßen auf kleine wie große Besucher.

Das Flemhuder Vogelschiessen – aus der Sicht des Bonbonverkäufers

Es ist Sonnabend, der 21. August 2004 gegen 14 Uhr. Am Kiosk auf der Flemhuder Festwiese herrscht um mich herum geschäftiges Treiben. Bleche voller Kuchen werden gebracht. Kaffeekannen und Teekannen sind gefüllt worden und stehen bereit. Servietten, Milch, Eis, alles muss sortiert sein, denn gleich beginnt das Flemhuder Vogelschießen.
Dazu gehören traditionell auch die bunten Bonbons, die unsere Kleinen erfreuen. Viele verschiedene Sorten gelten es zu arrangieren. Schwarze Salmies und weiße Mäuse, rote Schnuller und Lakritzstreifen in allen möglichen Farben, insgesamt ungefähr 12 verschiedene Behälter. Die kann ich nicht einfach auf den Tresen stellen. Wir Großen sehen von oben. Aber meine kleinen Kunden haben eine andere Perspektive. Versuchen Sie das einmal nachzuahmen, vielleicht an einem halbhohen Schränkchen! Ihre Nase muss sich dazu etwa 50 cm über dem Fußboden befinden, außerdem nur etwa 15 cm von der Wand des Schränkchens entfernt. Nun sehen Sie nach oben zur Kante. Wie viele Bonbonbehälter könnten Sie wohl sehen? Eben, fast keinen. Daher gilt es, die Ware treppenartig ansteigend aufzubauen, dann kann auch ein kleiner Steppke so halbwegs alles erkennen.
Schon kommen die ersten Kunden. Die Auswahl fällt schwer. Hiervon eins und davon zwei. Nein, lieber nur eins und davon drei. Die kleinen Hände halten das Geld ganz fest, das den Zugang zu dieser bunten Welt bedeutet. Oder vielleicht alles auf einmal in Lakritzschnecken anlegen? – Die Schlange der Kaufwilligen wächst, Ungeduldige versuchen schon mal, sich vorzudrängeln. Endlich ist die Auswahl getroffen, alle Naschies sind in der Tüte, Tüte und Geld haben den Besitzer gewechselt. Der Nächste bitte! Nun habe ich auch noch Getränke zu verkaufen, kleine Pappschachteln mit vielen bunten Bildern. Sehr gut geht ein Getränk mit aufgedruckten Drachen, der Inhalt scheint nicht so wichtig zu sein. Also gilt es die Entscheidung zu treffen: Nur Getränk? Nur Naschies? Oder beides? Zum Glück haben viele der Kleinen noch Mama oder Papa dabei, so kann dann der Kauf zum glücklichen Ende geführt werden.
Plötzlich ist die Warteschlange vor meinem Verkaufstresen weg, auch der Kuchenstand nebenan ist verwaist. Was ist passiert? Na, ganz einfach, die Spiele haben begonnen. An den liebevoll aufgebauten Stationen verteilen sich unsere Kinder. Mit viel Freude werden die verschiedenen Aufgaben gelöst. Nur ab und zu kommt jetzt jemand bei meinem Bonbonstand vorbei. Schnell mal in einer Spielpause etwas trinken oder den Naschievorrat ergänzen.
In der Zeit zwischen den Spielen bis zur Bekanntgabe ist wieder Hochbetrieb an unserem Kiosk. Alle vertreiben sich die Wartezeit mit Essen und Trinken. Wir kommen mit dem Verkauf kaum nach, die Vorräte nehmen rasant ab. Dann ist es endlich so weit. Die Ergebnisse der Spiele stehen fest. Königinnen und Könige werden gekürt. Alle stehen um den Tanzboden herum und erwarten gespannt die Namen, nun habe ich natürlich überhaupt keinen Kunden mehr.
Aber das ist nicht schlimm. Denn die Zeit des Bonbonverkäufers ist nun auch langsam abgelaufen. Während der Festzug mit den Majestäten durch Flemhude fährt, wird am Kiosk nicht gefaulenzt! Wir machen einmal Kasse, das Warenangebot wird umgestellt. Meine Kolleginnen vom Kuchenverkauf und ich gehen, die Abendschicht kommt. Nun werden Grillwurst, Bier und Wein zu den Verkaufschlagern. Und der Bonbonverkäufer erlebt den weiteren Verlauf des Vogelschießfestes als Kunde.

Dieser Job des Süßigkeitenverkaufs macht mir immer viel Spaß. Den Kleinen und Großen beim Einkaufen und auf der Festwiese zuzusehen, den Zusammenhalt im Dorf zu spüren bereitet mir Freude. Damit alles so gut klappt wird im kleinen Kreis schon Monate vorher mit Terminabsprachen und Organisation begonnen. Einen großen Dank noch einmal von hier aus an Silke und Uwe Voß, die diese Arbeit hinter den Kulissen viele Jahre lang für uns ganz toll gemacht haben. Und auch das neue Team um Jochen Schepp hat seine Feuertaufe mit Bravour bestanden.

Also: Auf Wiedersehen beim Vogelschießen 2005!

Ralf Gießner

Alle Fotos: Horst Kay

Kinderexpreß

Adventsfahrt nach Schleswig

am 7. Dezember 2004

Wir möchten Sie zu einer Adventsfahrt nach Schleswig einladen. Im Wikingerturm, hoch über Schleswig, werden wir zum Essen erwartet. Zum Weihnachtsliedersingen geht die Fahrt nach Fleckeby. Kaffeetrinken im „Café und Heuherberge zur Eiderhufe“. Abfahrt 10.00 Uhr ab Melsdorf Dörpskrog, über Stampe bis Achterwehr an den jeweiligen Bushaltestellen, über Groß Nordsee und Krummwisch. Kostenbeitrag pro Person 25 Euro.

Anmeldung

Anmeldung bis zum 2. Dezember im **Kirchenbüro, Telefon 8164** oder bei **Inge Stücker, Telefon 1257**.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Pastor A. Lux und I. Stücker

ACHTUNG! ACHTUNG!

Wer hat noch Lust, bei unserem Weihnachts-Hobbybastelmarkt am 5.12.04 mitzumachen?

Ort: **Turnhalle Strohbrück**
Uhrzeit: **14.00 bis 17.00 Uhr**
Standgebühr: **5,– € (Die Standgebühr kommt dem Förderverein der Schule zugute**

Anmeldung bitte bis zum 31.10.04 bei

Wiebke Clausen-Wahler Telefon 9839
Heidrun Brach Telefon 599
Helga Einfeldt Telefon 1679

Preisskat

Termine:
29.10.2004 19.11.2004 17.12.2004
28.01.2005 25.02.2005 24.03.2005
22.04.2005

Ort: Vereinsheim um 19.30 Uhr
Startgeld pro Antreten 6 €
Noch Fragen? Otto Müller Tel. 04340/8492

Doppelkopf

Termine:
15.10.2004 12.11.2004 10.12.2004
14.01.2005 11.02.2005 11.03.2005
08.04.2005

Ort: Vereinsheim um 19.30 Uhr
Startgeld: pro Antreten 6 €
Noch Fragen? Otto Müller Tel. 04340/8492
Wolfgang Altenburg Tel. 04340/9124

... Ein schönes Weihnachtsgeschenk ...

Der Kalender „Traumblüten“ von Karen Utermann

Erhältlich bei:

Karen Utermann
04 31 / 3 29 25 12

oder L&S
04 31 / 69 64 40

2. und 3. Adventswochenende

Weihnachtsmarkt im Freilichtmuseum

Weihnachtliche Stimmung im Museum:
Sonderausstellungen mit historischem Weihnachtsschmuck in Wohnräumen einiger Bauernhäuser.
Präsentation von Kunsthandwerk und Handwerk. Geschenkideen für Groß und Klein. Tannenbaumverkauf.
Waffeln, Eintopf, Punsch, Kakao, Pharisäer, gebrannte Mandeln ...

Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum
Hamburger Landstr. 97
24113 Molfsee
Tel. 0431/659660

Öffnungszeiten während der Veranstaltung:
Sa u. So 10-17 Uhr

STARKE PARTNER IN IHRER REGION

Ob Neubau, Anbau, Umbau, Gewerbe, Wohnungen, BÖTTCHER HAUS ist immer der richtige Ansprechpartner!

Unsere Erfahrung für Ihren Wohntraum.

Über 1100 Häuser und mehr als 200 Wohnungen haben wir von BÖTTCHER seit der Firmengründung realisiert. Das gibt unseren Kunden die Sicherheit kompetent und auch über die Gewährleistungszeit hinaus betreut zu werden.

Individuelle Planung zum Festpreis.

Häuser von der Stange gibt es genug - mit uns planen und realisieren Sie Ihre Immobilie individuell und schaffen damit für sich, Ihre Familie oder Ihre Firma einen bleibenden Wert, denn nicht nur die Bauphase zählt.

Sprechen wir miteinander.

BÖTTCHER MELSDORF

BÖTTCHER HAUS-EXCLUSIV
Telefon 04340 / 1001
Ausstellungshaus
24109 Melsdorf

www.boettcher-haus.de

HARTMANN UND PARTNER
Versicherungsdienste GmbH

Kaiserstraße 26 · 24768 Rendsburg · Tel. 04331/5901-0

Ihre unabhängigen Ansprechpartner vor Ort
in allen Versicherungs- und Finanzplanungsangelegenheiten

Wolfgang Vosgerau
Versicherungskaufmann
Telefon 0431/330244 · Fax 0431/330229
Mobil 0172/43302 44
E-Mail: w.vosgerau@t-online.de
Privat: Dorfstraße 2 · 24119 Kronshagen

Horst Haß
Betriebswirt
Telefon 04340/499229 · Fax 04340/499230
Mobil 0171/3448312
E-Mail: horst-hass@t-online.de
Privat: Dorfstraße 15 · 24107 Stampe

---

hoff's zimmerei | holzbau & architektur

PLANUNG UND
AUSFÜHRUNG SÄMTL.
ZIMMERERARBEITEN

Cay Hoff | Zimmerermeister
Dorfstraße 106 | 24242 Felde
fon: 0 43 40/400 744 | fax: 0 43 40/400 745
mobil: 0175/410 28 38 | hoffs.zimmerei@t-online.de

Gut Holz!

Wir übernehmen für Sie im Bereich Baum- und Gehölzschnitt:

- sämtliche Baum- und Gehölzschnittarbeiten
- Fäll- und Rodearbeiten
- Abfuhr / Schreddern von Gehölzschnitt

BORNSTEDT
Garten- und Landschaftsbau
Dorfstraße 26 b · D–24107 Ottendorf · Tel. 0 431/583 75 76 · Fax – 583 74 84

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Advent 2004

Es läßt sich nicht mehr verheimlichen,
der Advent kommt mit großen Schritten.

In stimmungsvoller Atmosphäre zeigen wir am
Samstag 20.11. von 7.00 bis 16.00 Uhr und am
Sonntag 21.11. von 10.00 bis 16.00 Uhr unseren Advent 2004.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Blumen-Pfeifer-Team

Blumen Pfeiffer
Inhaberin: Edelgard Lau
Eichkoppelweg 27 · 24119 Kronshagen
Tel.: 04 31-54 11 55 · Fax: 04 31-54 29 37
www.blumen-pfeiffer-kiel.de

Gewinner des letzten Preisausschreibens

Hotel Birke
1 Wellness-Gutschein im Wert von 78,00 Euro

Nicole Hansen Stampe

Elektro-Fernseh-Vogt
3 Gutscheine im Wert von je 30,00 Euro

Astrid Mulack Strohbrück
Uwe Schulze Strohbrück
Dirk Riemer Landwehr

Dienstleistungsservice-Reinigung aller Art
Thomas Goile
1 Gutschein für die Fenster-Reinigung eines Hauses im Wert von 30,00 Euro

E. Raasch Strohbrück

Thomas Goile

Preisfragen in diesem Heft:

1.

Welches Hotel wirbt in diesem Heft für seinen neu eröffneten Spa-Bereich mit Super-Wellnessanwendungen?
Zu gewinnen: 1 Rundum-Verwöhnpaket am Nixen-Tag: Ladies-Day-Package

ANTWORT: _____

Einsendeschluss ist der 26.11.2004

Name _____
Straße/Hausnr _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

2.

Wie lautet der Name des THW-Spielers, der in unserer Gemeinde wohnte?
Zu gewinnen: 4x2 THW Karten zm Pokalspiel am 07.11.2004.

ANTWORT: _____

ACHTUNG! Einsendeschluss ist der 3.11.2004

Name _____
Straße/Hausnr _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

3.

ACHTUNG!
NUR FÜR UNSERE KIDS!

Wie nennt der Volksmund die Schwanzmeise?
Zu gewinnen: Kinogutscheine

ANTWORT: _____

Einsendeschluss ist der 26.11.2004

Name _____
Straße/Hausnr _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an eine dieser Adressen:

Kai Struckmeyer · Alte Landstraße 34 · 24107 Stampe **Hans-Dieter Brach** · Dorfstraße 10 • 24107 Stampe

Neue Ideen ...

■ Qualität

Scans & Digitalfotografie

■ Kreativität

Gestaltung & Satz

■ Innovation

Digitaldruck & Webpublishing

Von der Idee bis zum fertigen Produkt

■ Ihre Flyer, Imagebroschüren, Geschäftsberichte und Plakate, bis hin zu professionellen Buchproduktionen und Internetauftritten, werden mit unserem Know How und innovativer Technik garantiert ein Erfolg.

Nutzen Sie unsere Kompetenz. Wir beraten Sie gern.

L&S
Litho- und Scannertechnik

Repro, Druck und neue Medien

L&S Litho- und Scannertechnik GmbH
Köpenicker Straße 51
24111 Kiel

Telefon 0431 / 6 96 44-0
Telefax 0431 / 6 96 44-44
Internet litho-scannertechnik.de
eMail info@ls-kiel.de

Foto: Per Kristian Dehkes

...20. Tour de Kark

Ein ungewöhnliches Bild bot sich am 22. August den Passanten in Melsdorf. Das Pastor Andreas Lux im schwarzen Talar auf dem Rad durch den Karkkamp radelte war nicht etwa der Tatsache geschuldet, dass sein Auto defekt war und nun mit einem anderen Verkehrsmittel der Gottesdienst flugs erreicht werden musste. Die Teilnehmer der diesjährigen Tour de Kark forderten vielmehr, dass zum Auftakt der Veranstaltung eine angemessene Eröffnungsrunde gedreht werden müsste. Die Begeisterung war groß, als sich der Pastor nicht zweimal bitten ließ und festlich gewandet den Drahtesel bestieg.
Nach einer kurzen Andacht im Haus der Kirche gab es dann für über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Startunterlagen. Dieter Fanselow hatte die Tour bereits im 20. Jahr in Folge detailliert vorbereitet und sich in diesem Jahr eine besonders schöne Route ausgedacht. Gespickt mit einigen zu lösenden Aufgaben entlang der Strecke und kniffligen Zusatzfragen bewegte sich das Teilnehmerfeld zunächst von Melsdorf in Richtung Ottendorf. Ein kurzer aber heftiger Regenschauer zu Beginn der Tour war der einzige nennenswerte Niederschlag, der die Radler zunächst die Regenkleidung suchen ließ. Vorbei an den Sportstätten und auskunftsfreudigen Feuerwehr-leuten ging es in Ottendorf in Richtung Nord-Ostsee-Kanal weiter, der dann nach einer sonnendurchfluteten Strecke durch die Feldmark in Reimershof erreicht wurde. Bis dahin wurden schon Laternen gezählt, Jahreszahlen notiert ..... mit viel Spaß für Groß und Klein. Vorbei an den Seglern und Container-Feedern auf dem Kanal ging es dann in Richtung Landwehr. An der Fähre wartete schon das Catering-Team (Ursula Michaelis, Carola Bock und Anke Schlenz) mit einem leckeren Mittags-Imbiß und Getränken. Der Organisator wertete die Zwischenergebnisse aus und ließ die Teilnehmer zu einem Wettkampfspiel antreten. Gestärkt ging es dann auf die zweite Etappe. Den Fährberg hinauf und dann über den Wanderweg in Richtung Holm, über die Schleuse zum Flemhuder See. Nach einem Blick auf den See (die gelben Tonnen waren zu zählen) ging es dann über den Ringkanal-Damm weiter. Mitten durch die schöne Natur führte der Weg durch schwereres Gelände, was insbesondere das Herz der jungen „Geländeradler“ höher schlagen ließ. In Achterwehr wurde dann nach einem kleinen Schlenker über die Hauptstraße der Weg an der Eider entlang in Richtung Flemhude eingeschlagen. Am Gemeindehaus angekommen erwarteten leckerer Kuchen und dampfender Kaffee die Teilnehmer. Bei gut 50 Teilnehmern gab es dann für Dieter Fanselow eine ganze Menge auszuwerten. Schließlich standen die Sieger fest. Die ersten drei Plätze in der Gesamtwertung belegten Peter Ehrhardt, Thorsten Staack und Günter Baumgarten. Gewonnen haben allerdings alle Teilnehmer. Neben einem Preis, den sich jeder in der Reihenfolge der Platzierung aus einer Vielzahl von Spenden aussuchen durfte war es der Gewinn eines schönen Tages, in netter Gesellschaft in unserer schönen Gemeinde. Auch an dieser Stelle gilt der Dank den Helfern aus dem Kirchenvorstand, den vielen Sponsoren der Preise und vor allem Dieter Fanselow, der hoffentlich noch viele dieser Touren ausgestaltet.

Ulrik Schlenz

Der Organisator bei der Auswertung

Knifflige Fragen für junge und jung gebliebene Teilnehmer

Flemhuder Weihnachtsmarkt

Samstag, 27.11.2004

um die alte Feldsteinkirche

Räucherfisch Schinken Pizza

Vogelhäuser Holzarbeiten Window-colour

Büchertisch Patchwork Teddys

Adventsgestecke Trockensträuße Felle Honig

Punsch und Waffeln

Bratwurst Fliederbeersaft Gemüse-suppe

12.00 Uhr: *Eröffnung mit den Bläsern des DRK*
13.00 Uhr: *Basteln für Kinder mit den Flemhuder Jugendgruppen*
14.00 Uhr: *Die Märchenoma liest im Seitenschiff*
15.00 Uhr: *Der Flemhuder Kinderchor singt*
16.00 Uhr: *Kaspertheater*
16.30 Uhr: *Der Weihnachtsmann kommt*
17.30 Uhr: *Die Turmbläser beschließen den Markt*

Weihnachts-basteleien Keramik

Schmuck Seidenmalerei Fenster-bilder

außerdem:
Weihnachtskrippe – Leierkastenmann – Ponyreiten – Großer Bücherflohmarkt in der Kirche

Strickwaren Handarbeiten Tannenbaum-schmuck

Kochbücher Kalender Karten

Caféteria im Gemeindehaus

Konfitüre Weihnachts-gebäck Tee

Puppen- u. Kinder-bekleidung

Weihnachtsbögen Kornkissen Glas

Parkmöglichkeiten im Ort und unter der Autobahnbrücke

ANGEBOTE DER KIRCHENGEMEINDE FLEMHUDE

Gruppe	Ansprechpartner/in	Termin, Ort
Krabbelgruppe	Sabine Truhn, Tel. 9560	Dienstag und Freitag 10.00–11.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Blumenkinder (Vorschule ab 4 Jahren)	Heinke Lebert, Tel. 1769	2. und 4. Freitag i. Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Sternenkinder (1. und 2. Klasse)	Heinke Lebert, Tel. 1769	1. und 3. Freitag i. Monat, 16.30 – 18.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Kinder unterm Regenbogen (3. Klasse)	Heinke Lebert, Tel. 1769	2. und 4. Freitag i. Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Weltkinder (4. –6. Klasse)	Isabelle Koy, Tel. 1622	1. und 3. Freitag i. Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Jungschar (ab 7. Klasse)	Sönke Schwarzer, Tel. 0431 69420	2. und 4. Freitag i. Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Jugendclub (ab 14 Jahren)	Erik Schaller, Tel. 1276	Freitag, 17.00 – 22.00 Uhr Haus der Kirche Melsdorf
Seniorengruppe "Knüddel-Büdel"	Christel Mikloweit, Tel. 1494	Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Seniorentreff Strohbrück	Dorotea Schaale	Mo. ab 14.30 Uhr, Strohbrück Gemeindehaus
Seniorentreff Melsdorf	Marianne Pohlmann	Mi. ab 14.30 Uhr, Haus der Kirche Melsdorf
Seniorentreff Achterwehr	Dagmar Hagen, Tel. 499 428	je. 2. Di./monatl. Achterwehr Feuerw. Gerätehaus
Chor	Ute Berger, Tel. 8730	Do. 19.45 – 21.30 Uhr Haus der Kirche Melsdorf oder Kirche Flemhude
Flötenkreis Flemhude/Westensee	Heidi Meier, Tel. 04331/22959	Montag 17.30 – 19.00 Uhr Katharinenblick Westensee
Posaunenchor	Gert Herrmann, Tel. 8297	Mi.19.00 Uhr Schönwohld
Kinderchor (5 – 12 Jahre)	Ulrike Schubert, Tel. 9395	Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr, Haus der Kirche Melsdorf
Wir für uns	Almuth Busch, Tel. 8501	Nach Vorankündigung
Frauentreff	Anke Schlenz Tel. 8456 Friederike von Lingen, Tel. 8164	Erstmalig 7. Sept., 20.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude

Ihr Malermeister aus Flemhude
Dekorative Marmor-Wandbeschichtungen
Malerarbeiten aller Art
Objektsanierungen
Color-Dekor-Service - Jürgen Bohstedt
Eichkamp 3A • 24107 Flemhude
Tel.: 04340 - 408000

Martens
Seit 1908
BESTATTUNGEN
Wörthstraße 7/9 · 24116 Kiel
Telefon 0431 /1 50 55 · Fax 0431 /150 20
Zu jeder Zeit · Auf Wunsch Hausbesuch
www.martens-bestattungen.de
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen · Vorsorgeberatung
Sterbeversicherungen · Treuhandverträge
Umbettungen

07. NOVEMBER drittl.So.d.Ki.Jahres	9.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF **- Tauf-Gottesdienst -**	Andreas LUX Andreas LUX
14. NOVEMBER Volkstrauertag	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
17. NOVEMBER Buß- und Bettag	19.30 FLEMHUDE **- Andacht -** **20.00 Gemeindeversammlung**	 Andreas LUX
21. NOVEMBER Ewigkeitssonntag	10.00 FLEMHUDE **- mit Abendmahl -** 10.30 MELSDORF **- Kinder-Gottesdienst -**	Andreas LUX KI-GO-TEAM
28. NOVEMBER 1.Advent	10.00 FLEMHUDE	Almut v. BENDEMANN
05. DEZEMBER 2. Advent	9.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF	Andreas LUX Andreas LUX
12. DEZEMBER 3. Advent	10.00 FLEMHUDE **- Tauf-Gottesdienst-**	Andreas LUX
19. DEZEMBER 4. Advent	10.00 FLEMHUDE **- Singe-Gottesdienst -** 10.30 Melsdorf **- Kinder-Gottesdienst -**	Karsten SOHRT KI-GO-TEAM
24. DEZEMBER Heiligabend	15.00 MELSDORF **- Gottesdienst für Groß und Klein mit Kinder-Chor -** 16.30 FLEMHUDE 17.00 SCHÖNWOHLD **- mit Krippenspiel -** 18.00 FLEMHUDE	SCHUBERT/LUX Andreas LUX Thomas LIENAU-BECKER Andreas LUX
25. DEZEMBER 1. Weihnachtstag	10.00 FLEMHUDE **- mit Abendmahl -**	Andreas LUX
26. DEZEMBER	18.00 SCHÖNWOHLD **- Weihnachtsmusik -**	
31. DEZEMBER Altjahresabend	16.00 FELDE 17.00 WESTENSEE	Monika DANN DANN/NIKO-LAIDES
02. JANUAR 2..So.n.Weihnachten	9.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF	Andreas LUX Andreas LUX
09. JANUAR 1.So.n.Epiphanias	10.00 FLEMHUDE	Monika DANN
16. JANUAR 2. So.n.Epiphanias	10.00 FLEMHUDE **- mit Abendmahl -** 10.30 MELSDORF **- Kinder-Gottesdienst -**	Erhard GRAF KI-GO-TEAM
23. JANUAR 3. So.n. Epiphanias	10.00 FLEMHUDE **- Tauf-Gottesdienst -**	Andreas LUX

Taufgottesdienste: 12.12.2004, 23.1.2005, 13.2., Ostersonntag 27.3. 11:30

Kirchen-Gemeindeversammlung am Buß- und Bettag

Wir befinden uns in einer Phase, in der wir leider zu Ende jeden Jahres fragen müssen, wie es nächstes Jahr weitergehen soll. Angesichts der Halbierung unserer Kirchensteuern ist das auch jetzt dran. Es besteht berechtigte Hoffnung, daß das nicht der Ton einer jeden zukünftigen Gemeindeversammlung sein wird. Aber für dieses Jahr ist noch genau das angesagt. Allerdings, im Jahresrückblick gibt es auch viel Erfreuliches zu berichten, vieles, das ganz einfach gut läuft, ohne daß jedesmal groß gegackert wird.
Für das andere paßt der Buß- und Bettag mit seinem eher ernsten Hintergrund, paßt der November ganz gut. Also lädt der Kirchenvorstand ein zu Jahresbericht und Aussprache, am 17. November gleich nach der Andacht: zu 20 Uhr ins Gemeindehaus Flemhude!

Der neue Caddy Life

Platz für 7.
Bezahlbar für einen.

Bis zu 7 Sitzplätze. 560 l Laderaumvolumen, erweiterbar auf bis zu 2.600 l. Je zwei kraftvolle und sparsame Otto- und Diesel-Motoren.

Ab sofort bei uns schon ab € 14.999,–*
inkl. Steuer, frei Kiel

Besuchen Sie uns oder holen Sie sich Ihren Probefahrttermin.

Volkswagen Nutzfahrzeuge von Profis...

Nutzfahrzeugzentrum Kiel
Schmidt & Hoffmann GmbH
Hamburger Chaussee 163 + 171 · 24113 Kiel · Tel. (04 31) 6 49 88-0
www.nutzfahrzeugzentrum-kiel.de

Kübelpflanzen für Balkon und Terrasse werden immer beliebter.
Sie vermitteln südländische Stimmung und erfreuen uns oft Monate lang mit wunderschönen Blüten oder interessanten Früchten.
Leider sind diese Pflanzen in unserem Klima nicht ausreichend winterhart und bedürfen daher besonderer Pflege.
Sie müssen alle frostfrei überwintert werden.
Dabei sollen Kübelpflanzen im Winter möglichst nicht wachsen und in den ursprünglichen Pflanzgefäßen bleiben.
Umgetopft wird, wenn nötig, erst im Februar-März. Dann kann auch mit der Düngung begonnen werden.
Die Überwinterungsräume sollten hell und kühl sein und bei frostfreiem, trockenem Wetter öfter belüftet werden, um Infektionen mit Pilzen oder anderen Schädlingen vorzubeugen.
Gewöhnen Sie Ihre Kübelpflanzen im Frühjahr vorsichtig an die frische Luft. Direkte Sonneneinstrahlung und scharfer Wind sind Gift.

Michael Klemm

HIER EINIGE EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ÜBERWINTERUNG DER GÄNGIGSTEN KÜBELPFLANZEN:

ZITRONE:	hell, bei 5-8 °
LORBEER:	hell, bei 0-5°
WANDELRÖSCHEN:	hell, bei 5-10°
ENZIANSTRAUCH:	hell, bei 10-12°, oder dunkel bei 5-8° (dann Laubfall)
JASMIN:	hell, bei 5-10°
OLIVEN:	hell, bei 2-8°
FUCHSIEN:	hell oder dunkel bei 5-8°
AGAPANTHUS:	hell, bei höchstens 5°, zu warme Überwinterung = weniger Blüten

Schwanzmeise

Vor allem jetzt im Herbst lassen sich Schwanzmeisen ganz besonders gut beobachten. Dann streifen sie nämlich in kleinen, unsteten und ständig in Bewegung bleibenden Trupps umher, teilweise vergesellschaftet mit anderen Meisenarten. Dabei machen sie sich vor allem durch die unermüdlich vorgetragenen kurzen, trockenen „trr“ Rufe bemerkbar. Sieht man die Vögel dann schließlich, so fällt der winzige, kugelförmige Körper und der lange Schwanz auf. Im Volksmund bezeichnet man sie wegen ihrer Körperform auch als „Pfannenstielchen“. Schwanzmeisen sind keine bei uns seltenen, aber während der Brutzeit unauffälligen Brutvögel. Sie bauen sich ein vornehmlich aus Flechten bestehendes Kugelnest in einer Astgabel. Nach ca. 2 Wochen Brutzeit schlüpfen bis zu 12 Jungvögel, die von ihren Eltern für weitere drei Wochen mit kleinen Insekten gefüttert werden. Die Jungvögel kann man von ihren Eltern daran unterscheiden, dass sie einen noch breiteren Überaugenstreif haben. Im Winter ziehen gelegentlich die nördlichen und östlichen Schwanzmeisen durch unsere Region, die man anhand ihres rein weißen Kopfes erkennen kann.

Die Grafik und obenstehender Text mit freundlicher Genehmigung von Christopher Schmidt: Christopher.Schmidt@naturillustrationen.de

Malerarbeiten zu Festpreisen!
STARKE MALERMEISTER
Design durch Farbe!
IHR MALER IN MELSDORF
Service · Qualität · faire Preise
Dorfstraße 21
24109 Melsdorf
Tel.: 0 43 40/40 29 40
Fax: 0 43 40/40 29 41
www.starke-malermeister.de
Raumgestaltung
Fassadengestaltung
Dachausbau/Trockenbau
Bodenbelagsarbeiten
Jalousien/Vertikalanlagen
Lederoberflächenrestaurierung
Materialverkauf
Ausstellungsräume
Beratung für Eigenarbeit

DER SPORTVEREIN UNSERER GEMEINDE QUARNBEK
www.sv-fortuna-stampe.de

FUSSBALL

Unsere D wieder Kreispokalsieger!
Nach 4 Jahren ist der Pokal wieder in Stampe!

Nachdem die D 2000 im selben Jahr den Pokal nach Stampe geholt hatte, gelang es diesmal unser D 2004. In einem einseitig geführten Endspiel wurde der STS Surendorf mit 9:1 bezwungen. Torschützen im Endspiel waren Florian "Flo" Egenhofer mit 3 Buden, Danny "Parker" Muhlack mit 2 Buden, Tobias "Tobi" Vogt mit 2 Buden, Neal "Scotti" Cowan mit 1 Bude und ebenfalls mit einer Bude Kalle Simon. Mit diesem Sieg hat die D 2004 die D 2000 vom Thron gestoßen, ist jetzt die erfolgreichste Jugendmannschaft die Fortuna je hatte:

Der Kader

Tor:	Kevin Poser-Wegener
	Sanjay Zachariah
Feldspieler:	Danny Muhlack
	Torben Lazinka
	Tobias Vogt
	Jan Uhrhammer
	Kalle Simon
	Fynn Grusdt
	Neal Cowan
	Michel Uhrhammer
	Michael Martens
	Florian Egenhofer
Trainer:	Heino Poser-Wegener
	Sascha Poser-Wegener (Spieler D 2000)
Betreuer:	Matz Simon

Kreispokalsieger RD/Eck 2004
Vize-Kreismeister RD/Eck 2003 + 2004
3 Staffelsiege
3 Aufstiege in die Leistungsstaffel
1 Aufstieg in die Mittelstaffel
12 Turniersiege
Ein Torverhältnis von 779 : 296

Das Schönste zum Schluß
Im Gegensatz zur D 2000 (War Schluß) gibt es die D 2004 weiterhin, als C11 in einer Spielgemeinschaft mit dem TuS Felde. Wir wünschen viel Erfolg.

Torsten Brandt

Trainingszeiten der Sparte Fußball

Mannschaften	Trainer	Telefon	Trainingszeiten
1. Herren	Andreas Hinrichs	0170/3204554	Di. 18.30 – 20.00 Uhr Do. 18.30 – 20.00 Uhr
2. Herren	Marc Oliver Feulner	04334/936	Mi. 19.00 – 20.45 Uhr Fr. 19.00 – 20.45 Uhr
C - Jugend Jahrgang 90/91	Heino Poser-Wegener	04340/1377	Di. 17.45 – 19.15 Uhr Fr. 17.00 – 19.00 Uhr
D - Jugend Jahrgang 92/93	Heino Jäger	04340/9147	Mi. 17.00 – 18.30 Uhr Fr. 17.00 – 18.30 Uhr
E - Jugend Jahrgang 94/95	Torsten Brandt	0431/739005	Di. 16.30 – 18.00 Uhr Fr. 17.30 – 19.30 Uhr
F - Jugend Jahrgang 96/97/98	Olaf Jöster	0431/5837155	Mi. 17.00 – 18.15 Uhr ??????

NEU TANZGRUPPE

Der Sportverein möchte gerne eine Tanzgruppe für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren anbieten. Es werden Schrittkombinationen aus Jazzdance und Moderndance gelernt. Außerdem sollen Choreographien erarbeitet werden. Je nach Bedarf fließen folkloristische Einflüsse aus der ganzen Welt (insbesondere Griechenland, Israel, Orient) mit in den Unterricht ein.
Die Tanzgruppe trifft sich am **Mittwoch um 17.00 Uhr** in der Sporthalle in Strohbrück unter der Leitung von **Frau Liedtke**, die auch gern telefonisch (0431/5557180) Auskünfte gibt.

ARNE PETERSEN ELEKTROTECHNIK

Haustechnik: Ausführung aller elektrotechnischen Arbeiten
Telefon/Datentechnik: Planung und Errichtung
Haushaltsgeräte: Beratung, Lieferung und Anschluss der Geräte, Abtransport und Entsorgung der Altgeräte, Reparaturen
Satellitentechnik: Planung, Beratung und Aufbau von anlalogen und digitalen Empfangsgeräten
Außenbeleuchtungsanlagen
Photovoltaik: Planung und Installation von Solarstromanlagen

Wiedenkamp 2 · 24107 Stampe
Telefon 04340/400942 · Fax 04340/400943

BESSER FINANZIEREN !

Direktbankkonditionen bei individueller und bankgerechter Abwicklung vor Ort.

Finanzplanung
Immobilienberatung
und Verkauf

Wolfgang Staschull

Bankkaufmann

Fon 04340 / 4312
Fax 04340 / 4322
Mobil 0171/2654826
staschull@t-online.de
www.staschull-finanz.de

Dorfstraße 6 · 24109 Melsdorf

Fenster nach Maß.

fornefett

Telefon: (0 43 40) 5 09 · www.fornefett.de

KOHN

✆ 0431 - 699 64
Fax 0431 - 69 02 833

Privat: Dorfstraße 9 · 24107 Quarnbek/Stampe · Tel. 04340/9949

MEISTERBETRIEB
Service ist unsere Stärke!

Kostenloser Hol- und Bring-Service!

PKW

Reparaturen
An- und Verkauf

Ihlberg 20
24109 Melsdorf

REIFEN-SERVICE

Platin RP 30 Winter 195/65 R 15 91 T

49.90*

Pneuhage
Vertriebspartner

* inkl. MwSt. und Dienstleistung

BIRKE

DAS BUSINESS UND WELLNESS HOTEL IN KIEL

★ ★ ★ ★

"BIRKE DAY SPA"
Wir sind stolz darauf, Ihnen die ersten Teilbereiche zu präsentieren:

Finnische-Farblicht-Sauna, Soledampfbad, Solarium, Massagen & unsere Beauty-Farm.

Auch als Geschenkgutscheine!

FISCHERS FRITZ SERVIERT:
täglich fangfrischen Fisch,
in den Wintermonaten Grünkohl klassisch und mal anders,
österreichische und schweizer Spezialitäten,
an den Festtagen leckere Menüs
und zum Jahresende unser Sylvestermenü.

Bitte reservieren Sie Ihren Platz.

HOTEL BIRKE MARTENSHOFWEG 8 24109 KIEL
TEL.: 0431-5331-0 FAX.: 0431-5331-333
WWW.HOTEL-BIRKE.DE INFO@HOTEL-BIRKE.DE

BERICHT JUGEND-CLUBMEISTERSCHAFT 2004

In der Woche vom 6.9. bis 12.9.2004 nahmen insgesamt 36 begeisterte Jugendliche teil. Es wurden 139 Spiele im Langsatz bis 9 ausgetragen. Da hier „Jeder gegen Jeden“ spielen musste, gab es in einigen Gruppen für jeden jeweils 7 Spiele. Für eine Woche Spielzeit ist das allein schon eine Riesenleistung. Die Kleinen, die noch keine Punktspiele machen, mussten in vielen verschiedenen Disziplinen rund um den Tennisball beweisen, wie viel sie schon gelernt haben. Es gab wieder sehr spannende und bis zur letzten Sekunde unentschiedene Spiele, wo es dann bei dem Verlierer schon mal ein paar Tränen gab.

Für den krönenden Abschluss hat uns Kai Struckmeyer bereits im 4. Jahr wieder die Pokale und Medaillen gestiftet. Zusätzlich stiftete unser Trainer Uwe Sietas auch noch 3 Pokale, so dass wir die Gruppe der Jungen Jahrgang 93-95 noch einmal unterteilen konnten. An dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank!

Die Ergebnisse:

Mädchen – Jahrgang 91/92
1. Liza Schnoor
2. Sandy Muhlack
3. Antonia Meuel

Jungen – Jahrgang 93–95
1. Mirco Wahler
2. Michael Jäger
3. Jonas Schnoor

2. Gruppe
1. Patrick Jöster
2. Arek Elschner
3. Nils Altenburg

Jungen – Jahrgang 87–90
1. Malte Menzel
2. Matz Simon
3. Martin Günther

Wer sich für unsere Tennisjugend interessiert, meldet sich bei Susann Ploog, Telefon 04340/419967

„HERREN 30“ SUCHT MITSPIELER

DRINGEND VERSTÄRKUNG

für das „Herren 30“-Team

GESUCHT

um weiterhin eine Sechser-Mannschaft zu melden!

Interessenten wenden sich bitte an
Carsten Mundt **0431/2001137** oder an den Vorstand.

PROVINZIAL

Jetzt abschließen!
Lebensversicherung jetzt noch mit allen Steuervorteilen.

Christian Rauno e.K.
Klaus-Hinrich Timm e.K.

Kieler Straße 120
24119 Kronshagen
Telefon (0431) 580040
Telefax (0431) 580027
rauno_timm@provinzial.de
www.provinzial.de/rauno.timm

PROVINZIAL
Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen

SCHRÖDER
OPTIK

Meddagskamp 4
24119 Kronshagen
Tel. 589595

Moderne Augenoptik und mehr:

- **Brillenglasbestimmung**
Kompetent und zuverlässig; jederzeit
- **Führerschein-Sehtest**
- **Brilleninspektion**
- **Sofort-Paßbilder**
- **Uhrenbatterien**

Sehprobleme ?
Lassen Sie Ihre Sehstärke regelmäßig überprüfen !
Wir testen unverbindlich.

Auch Ihre **Kleinanzeigen** sind uns herzlich willkommen...
5,– €

Auch Ihre **Kleinanzeigen** sind uns herzlich willkommen...
5,– €

Auch Ihre **Kleinanzeigen** sind uns herzlich willkommen...
5,– €

Auch Ihre **Kleinanzeigen** sind uns herzlich willkommen...
5,– €

Grundstücksofferte

Grundstück in Stampe
Rosenweg 2/Dorfstraße
(Eckgrundstück/Sackgasse)
Größe: 1027 m2
125000 EUR

Elke und Helmut Reese
Petersilienweg 12
24107 Quarnbek/Stampe
Tel. 0 43 40 / 49 91 02

Erik Schaller

TROCKENBAUTECHNIK
– Ausbau/Umbau
– Wärme-, Schall-, Brandschutz

MONTAGESERVICE
– Fenster, Dachfenster und Türen
– Küchen und Möbel
– Laminat- und Fertigparkettböden

GARTENGESTALTUNG
– Carports, Gartenhäuser, Spielgeräte
– Holzterrassen und Zäune
– Schreddern

HAUSMEISTERDIENSTE
– Kleinreparaturen
– Wartungs- und Pflegearbeiten
– Schnee- und Eisbeseitigung

Alte Landstraße 13 · 24107 Stampe

Telefon 04340/403692 – Telefax 04340/403693 – Mobil 0172 / 4386899

TENNIS-VEREINS-MEISTERSCHAFTEN

In diesem Jahr wurden die „Herren 30“ gebeten, die Meisterschaften auszurichten. Obwohl die Herren 30 in ihrer Mannschaft nur über einen sehr kleinen Kader verfügt, waren doch 2 bis 3 Spieler auf der Anlage präsent, um die Meisterschaft in einem neuen Austragungsmodus organisatorisch zu begleiten.
Es wurde in Gruppen „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Für die einzelnen Spiele zählte ein Langsatz bis 9.
Durch diese Austragungsweise gab es mehr Spiele für jeden, die zeitlich relativ unabhängig von anderen Spielergebnissen zu absolvieren waren. Durch die vielen verschiedenen Spiele war automatisch wesentlich mehr Leben und Abwechslung auf der Anlage.

Die Ergebnisse:

Damen-Einzel
1. Annette Hake
2. Dörte Palm-Tepp

Damen-Doppel
1. Annette Hake/Dörte Palm-Tepp
2. Frauke Struckmeyer/Stephanie Haucke

Herren-Einzel
1. Carsten Mundt
2. Matthias Kock

Herren-Doppel
1. Torsten Haas/Matthias Kock
2. Kai Struckmeyer/Wolfgang Gradert

Mixed
1. Renate Hofmann/Gerhard Hofmann
2. Frauke Struckmeyer/Kai Struckmeyer

Viele fleißige Helfer trugen – wie jedes Jahr – wieder dazu bei, dass eine schöne Meisterschaft stattgefunden hat.
Auch der abschließende Grillnachmittag wurde zu einem gemütlichen Beisammensein bei sehr schönem Wetter und fand erst gegen Mitternacht seinen Ausklang.

NOCH EIN HINWEIS ZUR SIEGEREHRUNG am 26.11.2004 im Redderkrog in Schinkel. Wer kein Fan von Grünkohl ist, muss nicht zu Hause bleiben. Es kann auch als Alternative Schnitzel gegessen werden.

Anmeldungen nehmen noch bis zum 17.11.2004 Henrike Boysen, Telefon 1654 und Christel Müller, Telefon 8492, entgegen.

JAPANISCHE KAMPFKUNST

Aikido
im Sakura-Dojo Stampe

Aikido
Gehört zur Gruppe der japanischen Kampfkünste, deren Wurzeln weit in die japanische Geschichte zurückreichen. Es bedient sich alter Selbstverteidigungstechniken, die zum teil aus dem Schwertkampf abgeleitet sind. Beim AIKIDO wird die Koordination von Körper und Geist erstrebt. Technik und Atmung plus Bewegung und innere Einstellung ergeben ein lebendiges AIKIDO.

Übungszeiten
Dienstag
17.00 – 18.00 Kinder
18.00 – 19.45 Jugendliche & Erwachsene

Donnerstag
17.30 – 19.00 Jugendliche & Erwachsene
19.00 – 20.15 Waffentraining
Jugendliche & Erwachsene

Samstag
13.00 - 15.00 Jugendliche & Erwachsene

Dojo
Das AIKIDO in unserem Dojo zeichnet sich durch ein natürliches, offenes Verhalten aller AIKIDOkas aus. Dieses spiegelt sich bei den Techniken, wie auch dem persönlichen miteinander wieder. Kosequinente Techniken sind kein Widerspruch zu dem partnerschaftlichen Üben! Eines der wichtigsten Ziele von uns ist es mit allen Budoka und Aikidoka gerade auch mit anderen Gruppen und Verbänden zusammenzuarbeiten. Wir betreiben Aikido in der Gemeinde Quarnbek im Ortsteil Strohbrück.
Ansprechpartner ist der AIKIDO – Lehrer **Jörg Endrukat** (aikido@sakura-dojo-stampe.de).

Torsten Brandt

ANGELTOUR NACH DÄNEMARK DER JUGENDGRUPPE IM AV „HAU RUT“ LANDWEHR

Nach langer Vorbereitung war es endlich soweit. 14 junge Petrijünger mit ihrem Jugendwart und 3 erwachsenen Betreuern trafen sich vor dem Sportheim am 14. Mai zur Dänemarktour 2004. (Drei Tage am Storchensee bei Ribe.) Schnell waren die Angelausrüstungen in den Autos verstaut und mit einer großen Provianttüte in der Hand ging es dann bei strahlendem Sonnenschein pünktlich um 14.30 Uhr los. 3 Stunden gemütliche Autofahrt vergingen wie im Fluge, galt es doch ausgiebig alle kleinen Angeltricks auf die Forelle auszutauschen. Mit einem großen Blumenstrauß in der Hand begrüßten wir Eva, die Besitzerin der Anlage, die uns bereits sichtlich gerührt erwartete. „Schön, dass Ihr da seid, hier die Schlüssel der Häuser, ihr kennt euch ja aus, alles Andere später.“ Eva hatte es eilig, lief doch gerade die Liveübertragung der königlichen Hochzeit im Fernsehen. Nun wunderten wir uns nicht mehr, dass die Straßen in Dänemark wie leergefegt waren.

Unruhe machte sich bei den Kindern breit. Jeder wollte natürlich schnell die Seen erkunden. Doch erst stand „Einteilen und Einräumen der Häuser“ auf dem Programm. Drei schmucke Nurdachhäuser, sehr sauber und gemütlich eingerichtet, warteten auf uns.

Während wir Betreuer dann das Gemeinschaftszelt aufbauten und das Abendessen vorbereiteten, gingen die Jungs auf Erkundungstour. Bei den obligatorischen Nudeln mit Hackfleischsauce wurde bereits über die ausgewählten Angelplätze diskutiert. Endlich 2 Stunden Ruhe für uns Betreuer. Die Angelgeräte mussten für den nächsten Tag aufgebaut werden. Anerkennung an meine erfahrenen Jungangler, die hingebungsvoll den Jüngeren halfen, die Angeln optimal zusammen zu stellen und ihnen auch ihre kleinen Tricks verrieten. Hier zeigte sich für uns immer wieder die Harmonie in der Gruppe. Auch der Aufruf zur Bettruhe um 22.30 Uhr war kein Problem, denn jeder wollte natürlich fit für den nächsten Tag sein und ein Anglertag beginnt eben früh am Morgen.

Um 6.30 Uhr morgens saßen bereits alle wieder erwartungsvoll beim Frühstück. Dirk übertraf sich wieder mit frisch gebratenen Spiegeleiern auf Speck, dazu frische dänische Brötchen. So gestärkt stand unserem Angeln nichts mehr im Wege. Doch bevor es endlich losgehen konnte gab es noch einige Anweisungen und unsere zehn goldenen Angelregeln für ein waidgerechtes Verhalten. Dann verschwanden die Kinder völlig geräuschlos bepackt mit den Angeln und etwas Proviant am See. Natürlich bezogen auch wir Betreuer unseren Angelplatz, von dem wir unsere Rundgänge starteten. Ein wahrhaft friedliches Bild bot sich uns, über das gesamte Ufer verstreut saßen Jungs, den Blick erwartungsvoll auf die Pose gerichtet. Endlich der lang ersehnte, verhaltene Jubelschrei, die erste Forelle zappelte im Käscher von Kevin. Ein wirklich strammer Bursche und wie sich zum Schluss herausstellte auch die größte Forelle der gesamten Tour. Doch leider sollte der Vormittag nicht besonders erfolgreich enden. Lediglich 7 prächtige Forellen konnten bis 12.00 Uhr gelandet werden. Diese Runde ging an die Fische, denn eine erheblich größere Zahl konnte den Drill der Jungangler gewinnen. Es ist halt noch nie ein Meister vom Himmel gefallen. Und während Dirk und Gerd Hotdogs zum Mittag vorbereiteten mussten Volker und ich die Hoffnung für den Nachmittag wieder wecken. Gestärkt und mit neuem Mut ging es dann an den zweiten See, bekannt für einen guten Forellenbesatz mit kleinen, aber sehr schmackhaften Fischen. Hier konnten sich die Jungs richtig breit machen, war der gesamte See doch nur für sie reserviert. Kaum hatten wir Erwachsenen unsere Fliegenruten montiert, hörten wir bereits den ersten Jubelschrei hinterm Hügel. Und dann ging es Schlag auf Schlag und als ich zum Angelende abpfiff, präsentierten uns die Jungs 50 Forellen, die gemeinsam fachmännisch versorgt, gepackt und für den Transport eingefroren wurden.

Die Enttäuschung vom Vormittag war verflogen und jeder Fang wurde beim gemeinsamen Grillen noch einmal ausgiebig beschrieben.

Natürlich wurden die Bestplatzierten mit Pokalen gewürdigt. Sieger der DK Tour 2004 wurde Nikolai Knop, gefolgt von Christian Bold und Kristian Altenburg. Die größte Forelle konnte, wie bereits erwähnt Kevin Knop landen.

Doch jeder noch so schöne Angelausflug hat irgendwann ein Ende und so mussten wir uns am Sonntag wieder von Eva verabschieden, die tröstende Worte für die Kinder hatte. „Ihr seid mir immer willkommene Gäste. So eine vorbildliche Jugendgruppe hatten wir nur 2002 am See und das ward auch ihr.“ Wer kann es mir da als Jugendwart verübeln, dass ich sehr stolz auf meine Jungs bin und natürlich werde ich alles daran setzen, auch 2005 wieder mit meinen Jungs nach Dänemark zu fahren. Doch möchte ich hier nicht vergessen,

Abfallwirtschaft
Rendsburg-Eckernförde

Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde
Service-Telefon: (01803) 345-123 (9 ct/min) · Internet: www.awr.de · E-Mail: service@awr.de

...wer sonst!

dass ich ohne Unterstützung eine solche Tour nicht hätte umsetzen können. Daher zuerst meinen herzlichsten Dank an meine Begleiter Dirk Riemer, Gerd Korb und Volker Owart. Jungs, ich rechne auch 2005 mit euch. Weiterhin herzlichen Dank an Wolfgang Gradert, der uns wie auch 2002 bereits mit einem Bus von Schmidt und Hoffmann Nutzfahrzeuge geholfen hat. Wolfgang, darf ich auch 2005 wieder bei dir anklopfen? Zudem danken wir dem Autohaus Paulsen & Thoms das uns mit einem weiteren Bus geholfen hat. Und noch einmal ein ganz besonderer Dank an die Basketballsparte im Sportverein Fortuna Stampe, die unsere Tour mit ihrer großzügigen Geldspende erst möglich gemacht hat. Liebe Basketballfreunde, dank eurer Spende werden wir voraussichtlich auch 2005 wieder eine Tour nach Dänemark finanziell unterstützen können. Allen, die mir geholfen haben, möchte ich die nachfolgenden Impressionen widmen. Gibt es einen schöneren Dank als strahlende Kinderaugen?

Herzlichst Ihr/Euer
Wolfgang Altenburg

Wollen Sie mehr über uns erfahren? Dann besuchen Sie uns doch mal bei unserem Stammtisch jeden ersten Mittwoch des Monats im Vereinsheim oder auf unserer Homepage www.avhaurut.de.vu oder schicken uns Ihre Anfrage per E-Mail: avhaurut@freenet.de.

ANSPRECHPARTNER DES ANGELVEREIN „HAU RUT" LANDWEHR:

1-ter Vorsitzender	Dirk Riemer	04340 – 499903
		0174 – 1631861
2-ter Vorsitzender	Sven Brach	04340 – 599
Jugendwart	Wolfgang Altenburg	04340 – 9124

Termine des Angelvereins HAU RUT Landwehr (auch im Internet):

DATUM	TAG	J/E	Veranstaltung	Ort	Zeit	Treffpunkt
19.10.2004	Di.	E	Start Sportbootführerschein	Sportheim	18:30 - ca. 21:00 h	18:15 h Sportheim
23.10.2004	Sa.	J/E	Forellenvestival	Peters Angelsee Kl. Vollstedt	07.00 h - 17.00 h	06.30 h Peter`s Angelsee
03.11.2004	Mi.	J	Unterricht	Sportheim	16.30 h - 18.00 h	16.30 h Sportheim
03.11.2004	Mi.	E	Stammtisch	Sportheim	19.30 h - X h	19.30 h Sportheim
06.11.2004	Sa.	E	Kutterangeln mit der MS Blauort	Laboe	07:00 - 16:00	05:45 h Sportheim
13.11.2004	Sa.	J/E	Buttangeln NOK	Landwehr N/S	14.00 h - 18.00 h	13.30 h Fähre Nord
01.12.2004	Mi.	J	Weihnachtsfeier, Jugend	Bürgerhaus Kronsh. anschl. Sportheim	15.00 h - 18.30 h	15.00 h Bürgerhaus 18.30 h Sportheim
01.12.2004	Mi.	E	Stammtisch	Sportheim	19.30 h - X h	19.30 h Sportheim
11.12.2004	Sa.	E	Weihnachtsfeier	Sportheim	19.30 h - X h	19.00 h Sportheim
18.12.2004	Sa.	E	Weihn. Brandungsangeln	Surendorf	15.00 h - 20.00 h	14.00 h Sportheim
05.01.2005	Mi.	E	Stammtisch	Sportheim	19.30 h - X h	19.30 h Sportheim
12.01.2005	Mi.	E	Jahreshauptversammlung	Sportheim	19.30 h - X h	19.30 h Sportheim
19.01.2005	Mi.		Elternabend	Sportheim	19.30 h - X h	19.00 h Sportheim
26.01.2005	Mi.	J	Jahreshauptversammlung	Sportheim	16.30 h - 18.00 h	16.30 h Sportheim

Melsdorfer Zoo & Angelshop
Michael Leopold
Dorfplatz 1 · 24109 Melsdorf
Telefon 04340 / 6 71
Öffnungszeiten:
Mo bis Do 9.00 – 12.30 Uhr / 15.30 – 18.30 Uhr
Fr 10.00 – 18.30 Uhr / Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Kerzenschein – aber sicher!

Die Tage werden kürzer, die Nächte immer länger. Es wird früher dunkel und man macht es sich in der Stube gemütlich, am liebsten bei Kerzenschein. Wie schnell kommt einem etwas in den Sinn um das Zimmer zu verlassen. Sei es das Telefon ruft oder es klingelt an der Haustür. Die Kerze brennt weiter bis …? Mir ist folgendes passiert:
Ein Teelicht brennt auf einem Glasteller. Nach einer ganzen Weile gab es einen Knacks und Geklirre. Der Glasteller war in der Mitte auseinander geplatzt und das Teelicht lag 15 cm neben dem vorherigen Standplatz. Wie schnell hätte da meine Zeitung Feuer fangen können. Ich war aber im Zimmer und konnte schlimmeres verhindern.
In der Advents- und Weihnachtszeit ist die Brandgefahr um ein vielfaches größer weil ausgetrocknete Adventskränze und -gestecke sowie Tannenbäume sich explosionsartig entzünden können. Eine Kerze unter einem Tannenzweig läßt soviel Wärme aufsteigen, daß er sich bei einem größeren Abstand schon nach einer Weile entzündet. Die größte Sicherheit am Weihnachtsbaum sind elektrische Lichterketten, aber nicht so romantisch.

Wie soll man sich da noch absichern?

1. Feuerfeste, nicht durch Wärme platzende Untersetzer verwenden
2. Genügend Abstand halten von Gardinen und leicht entzündlichen Gegenständen
3. Am liebsten Kerzen verwenden bei denen die Flamme erlischt, wenn die Kerze nur noch 1 cm lang ist

Sollte wirklich einmal etwas passieren, versuchen die Flammen mit einer Decke zu ersticken oder mit Wasser ablöschen. Fenster und Türen geschlossen halten um den Sauerstoffgehalt in der Luft zu reduzieren. Den Notruf 112 am Telefon wählen. Von der Rettungsleitstelle wird alles weitere erledigt.

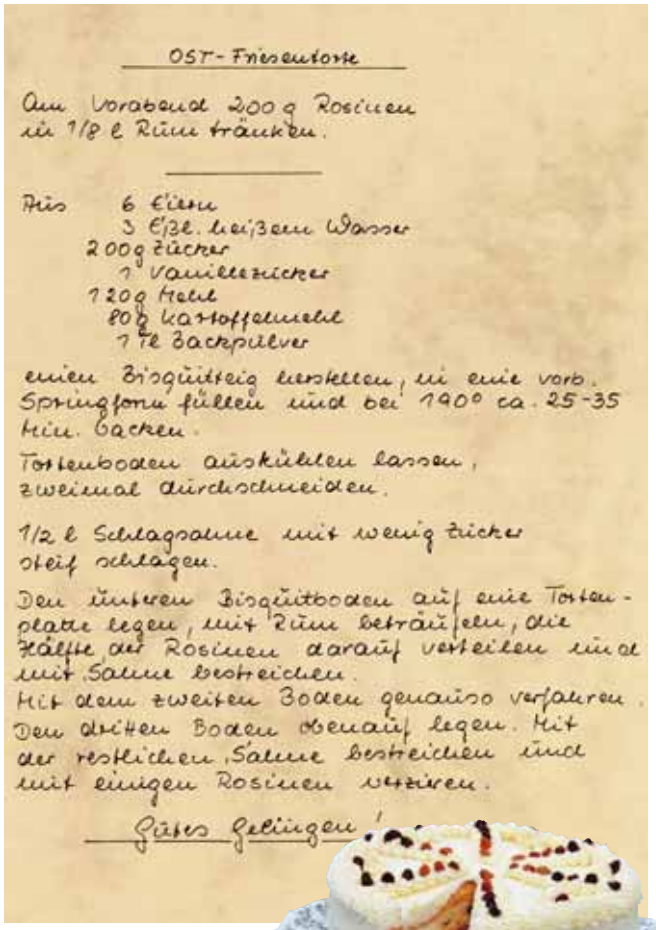
Uwe Schulze FFQ

Horst Kay – 25 Jahre Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek

Am 24. September erhielt Herr Horst Kay aus Flemhude das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber. Diese Auszeichnung wird vom Innenministerium für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr verdienten Mitgliedern verliehen.
Horst Kay trat am 7.9.1979 in die Freiwillige Feuerwehr Quarnbek ein. Bereits nach nur viereinhalb Jahren hatte er sich bei seinen Kameraden so viel Vertrauen erworben, dass er zum neuen Ortswehrführer der Ortswehr Quarnbek gewählt wurde.

Diese Wahl hatte zur Folge, dass Horst Kay 1984 für zwei Wochen zu Führungslehrgängen (Gruppenführer I und II) in die Landesfeuerwehrschule nach Harrislee bei Flensburg beordert wurde. Weitere vier Lehrgänge (Zugführer I und II, Gemeindewehrführer und Verbandsführer) an der Schule folgten 1988 und 1990. Selbstverständlich hat Kamerad Kay während seinen ersten Jahren in der Feuerwehr auch alle Lehrgänge auf Amtsebene absolviert.
Zusätzlich zu der Arbeit als Wehrführer wurde der Geehrte im November 1987 zum stellvertretenden Amtswehrführer der Feuerwehren des Amtes Achterwehr gewählt. Diese Funktion erfüllte er sechs Jahre.
Seit 1997 muss die Gemeinde Quarnbek auf Grund des neuen Brandschutzgesetzes einen Gemeindewehrführer, Bernd Osbahr, und einen Vertreter, Horst Kay, stellen. Diese Ämter haben beide seit dem 31.1.1997 innen.
Das Amt des Ortswehrführers legte Oberbrandmeister Kay im Juni 2002 nach 18 Jahren auf eigenen Wunsch in jüngere Hände.
In den letzten 25 Jahren wurde unter seiner Leitung ein neues Feuerwehrfahrzeug beschafft, die persönliche Schutzausrüstung kontinuierlich verbessert und das 100-jährige Bestehen der Feuerwehr Quarnbek gefeiert.
Für weitere Jahre bei der Feuerwehr wünschen wir Horst Kay weiterhin Gesundheit und viel Spaß bei seiner Tätigkeit im Kreise seiner Kameraden.

Freiwillige Feuerwehr Quarnbek
- Der Vorstand -



OST-Friesentorte

Am Vorabend 200 g Rosinen in 1/8 l Rum tränken.

Für 6 Eier
3 Eßl. heißem Wasser
200 g Zucker
1 Vanillezucker
120 g Mehl
80 g Kartoffelmehl
1 Tl Backpulver

einen Biscuitteig herstellen, in eine vorb. Springform füllen und bei 190° ca. 25-35 Min. backen.

Tortenboden auskühlen lassen, zweimal durchschneiden.

1/2 l Schlagsahne mit wenig Zucker steif schlagen.

Den unteren Biscuitboden auf eine Tortenplatte legen, mit Rum beträufeln, die Hälfte der Rosinen darauf verteilen und mit Sahne bestreichen.
Mit dem zweiten Boden genauso verfahren.
Den dritten Boden obenauf legen. Mit der restlichen Sahne bestreichen und mit einigen Rosinen verzieren.

Gutes Gelingen!

Dieses Rezept wurde uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Hannelore Rieck

Parfait von Waldbeeren

Zutaten

140g Eigelb, 50g Vollei, 200g Zucker,
1000g Sahne, 1 Vanillestange, 150g Waldbeermark

Zubereitung

Das Eigelb, Vollei, Zucker und Mark der ausgeschabten Vanillestange mit einem Handrührgerät im heißen Wasserbad cremig schlagen. Achtung: Die Eimasse muss kräftig aufgeschlagen werden und darf sich nicht flüssig absetzen. Anschließend diese Eimasse mit einem Handrührgerät im Eiswasserbad kalt schlagen. Ist die Masse abgekühlt, wird das Fruchtmark untergezogen. Unser Tip: Wenn Sie das Fruchtmark ebenfalls im heißen Wasserbad unter die kalte Eimasse schlagen und dann anschließend die Masse nochmals kalt schlagen, wird das Parfait besonders cremig.
Die Sahne schlagen und vorsichtig unter die kalte Eimasse heben. In eine Ziegelform oder Portionsförmchen abfüllen und einfrieren (ca. 3-4 Stunden).
Das angegebene Rezept ergibt etwa 1 3/4 Liter Eisparfait.

Serviervorschlag

Eierlikör mit halb geschlagener Sahne verrühren und damit einen Saucenspiegel auf den Teller geben.
Das gefrorene Parfait in Portionen schneiden und auf dem Saucenspiegel anrichten.
Mit Zitronenmelisse und Beeren ausgarnieren.
Guten Appetit!

WINKLER

Gartenbau – Gartenpflege

Garten-Landschaftsbau – Hausmeisterdienste

- Grundinstandsetzungen, Dauerpflege
- Hecken schneiden
- Bäume schneiden und fällen
- Rasen verticutieren, mähen oder neu anlegen
- Wege- und Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Abfuhr und Anlieferung von Mutterboden, Kies, Strauchwerk
- Von der Kleinanlage bis zur Großanlage. Alles um den „grünen Bereich“

NEU! Ab Frühjahr 2005
Verkauf von Beet- und Balkonpflanzen, Pflanz- und Topferde, Torf etc.

Fordern Sie uns!

Ottendorfer Weg 79 · 24119 Kronshagen
Telefon: 0431/5842950 · Fax 0431/5842951

Jugendrotkreuz-Orchester Rendsburg-Eckernförde

Wir
laden
ein
zum

XI. Weihnachts-konzert

am 04. Dezember 2004
um 17.30 Uhr
in der St. Georg
und Mauritiuskirche
zu Flemhude

Eintritt frei!

www.jrk-orchester.de

JRK-ORCHESTER Rendsburg-Eckernförde hat wieder ein Vororchester

Seit dem Beginn des neuen Schuljahres gibt es beim Jugendrotkreuzorchester wieder ein regelmäßig probendes Vororchester. Proben finden während der Schulzeit donnerstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Grundschule Strohbrück statt. Spielerinnen und Spieler folgender Musikinstrumente sind herzlich willkommen:

- Klarinette, Altsaxophon, Fagott, Oboe, Querflöte
- Trompete, Kornett, Flügelhorn, Horn
- Posaune, Bariton, Euphonium, Tenorsaxophon,
- Tenorhorn, Tuba, E-Bass, Schlagzeug

Voraussetzungen zur Mitwirkung sind folgende:

- regelmäßiger Probenbesuch
- Instrumentalunterricht
- Mitgliedschaft im JRK-Orchester

Die Aufnahme in das Vororchester erfolgt nach Absprache mit dem musikalischen Leiter.

Wer also mitmachen möchte greift zum Telefon:
Torsten Plaß unter 04351-739060
oder Thomas Sell unter 04340-405890.

Weitere Informationen findet Ihr auch unter:
www.jrk-orchester.de
Jugendrotkreuzorchester Rendsburg-Eckernförde
Thomas Sell, Lindenkamp 11, 24107 Quarnbek/Flemhude
Tel.: 04340-405890 Fax: 04340-405893
E-mail: Thomas.Sell@jrk-orchester.de

Thomas Sell, Quarnbek, im Oktober 2004

musikalischer Leiter Torsten Plaß

Probenwochenende auf Schloß Noer

Probenarbeit: Maik Groß, Michel Jäger, Stefan Trasser, Lea Haats

SKY wünscht Ihnen eine gemütliche Adventszeit und alles Gute für die Festtage.

Einer kommt bestimmt
auch zu Ihnen...

SKY himmlisch frisch & teuflisch preiswert

SKY Mettenhof, Göteborgring 3

SKY Kronshagen, Kieler Straße 116

www.sparkasse-kiel.de
Unser Einsatz:
unvergleichlich.
Sparkasse
Kiel